

Ausgabe 03 | 24. April 2026
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Kostenloser Badespaß!
Am 1. Mai startet die Bädersaison.
Die Stadt bietet kostenlose Seezugänge

Wohnbau-Offensive.
Viele Bauprojekte bringen noch mehr
geförderten Wohnraum. Der Überblick

Kärntens schönstes Wohnzimmer!
Die Innenstadt lädt zum
bunten Sommerprogramm.

Villach wird zur Bühne

NEU

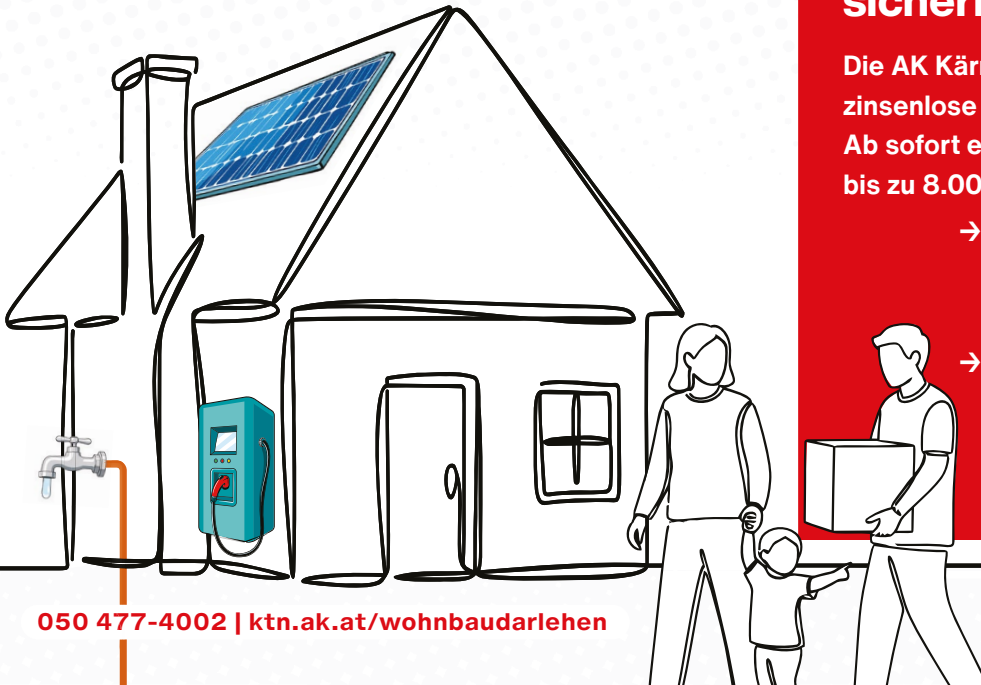
AK
KÄRNTEN

ZINSENLOSES WOHNBAUDARLEHEN

Jetzt bis zu 8.000 Euro sichern!

Die AK Kärnten erweitert das zinslose Wohnbaurdarlehen. Ab sofort erhalten AK-Mitglieder bis zu 8.000 Euro für

- Investitionen in Photovoltaikanlagen mit Wallbox oder
- beim Hausbau/Hauskauf/ Zu- und Ausbau und der Errichtung einer Zisterne.



050 477-4002 | ktn.ak.at/wohnbaudarlehen

DEUTSCH LERNEN MIT SYSTEM
SCHULE | BERUF | PRÜFUNGSVORBEREITUNG | INTEGRATION

inlingua Villach
INTERNATIONALE SPRACHSCHULE

*Internationales Lernsystem -
entwickelt in der Schweiz

LAUFENDE KURSE:

A1

Di & Do 08:30-10:00

Mo bis Do 14:30-16:00

A2

Di & Do 13:00-14:30

Mo & Mi 16:30-18:00

B1, B2 & C1

Mo bis Do 14:30-16:00

18:00-19:30

Schüler & Jugendliche

A2 - B1

Di & Do 16:30-18:00

Ärzte & Pflegeberufe

B1 - C1

Mo bis Do 8:30-10:00

**Einstieg jederzeit
möglich**

DEUTSCH FÜR:

- ✓ Volksschule bis Matura
- ✓ Ärzte & Pflegeberufe
- ✓ Verkauf & Tourismus
- ✓ Fachgespräche & Kommunikation
- ✓ Individuelle Beratung & Lehrplanerstellung

inlingua-villach.at

+436644248656

HONDA

Gartengeräte von Honda Erleben Sie die Vielfalt



ENGINEERING FOR *Life*

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Angebot!

**QR CODE SCANNEN UND DIREKT
ZUM SHOP GELANGEN**



LANDTECHNIK

Villach GmbH

9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861

www.landtechnik.co.at

: INHALT

Wohnbauoffensive 6

Derzeit und in den kommenden Jahren werden rund 450 geförderte Wohneinheiten in Villach gebaut. Was umgesetzt wird.

Viel los im Wohnzimmer 8

Die Villacher Innenstadt lädt zu einem umfangreichen Sommerprogramm. Public-Viewings, Musik, Märkte und vieles mehr warten.

Nachnutzung geregelt 10

Die Caritas übersiedelt mit ihrer „Schule für Sozialbetreuungsberufe“ und ihren Lerncafés in die ehemalige Khevenhüllerschule.

Bäderstart 12

Die Stadt bietet sechs kostenlose Strandzugänge und zwei Bäder mit geringem Eintritt. Am 1. Mai beginnt die Saison.

ReUse-Frühling 14

So viel Programm wie noch nie bietet die ReUse-Woche vom 4. bis zum 9. Mai. Ein Höhepunkt: Fundräder gibt es günstig zu kaufen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Klose [tk] DW 1716, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach an der Donau. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: SANDLER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach/Donau. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Sarah Oschounig, T: 0 676 / 843 153 700, E: sarah.oschounig@villach.at

Infolstand bei Drucklegung am 15. April 2026.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 28./29. Mai 2026
Anzeigenschluss: 6. Mai 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
SANDLER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG., UW-Nr. 750



STÜTZE DER GESELLSCHAFT. Bürgermeister Günther Albel und Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe übergaben insgesamt 400 Stück an neuer Einsatzbekleidung an die Villacher Feuerwehren. Der Wert beträgt 160.000 Euro, finanziert durch die Stadt, das Land Kärnten und den Landesfeuerwehrverband. Die Feuerwehren der Stadt bieten ein Sicherheitsnetz der Extraklasse. Die Kamerad:innen sind rund um die Uhr einsatzbereit und kümmern sich um die Sicherheit der Villacher:innen. Gute Ausrüstung ist eine wichtige Voraussetzung dafür.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Durch die horrende Inflation der vergangenen Jahre ist Wohnen extrem teuer geworden. Als Stadt Villach kämpfen wir dagegen an, indem wir besonders viele Projekte des geförderten Wohnbaus forcieren. Derzeit und in den kommenden Jahren werden in unserer Stadt rund 450 neue Wohn-Einheiten errichtet. Durch preiswerte Grundstücke, die wir als Stadt den Genossenschaften zur Verfügung stellen, und die Wohnbauförderung des Landes Kärnten gewähren diese Bauprojekte am Ende Mieten, die deutlich unter dem Niveau des Privatmarktes angesiedelt sind. Dies ist die effizienteste Maßnahme gegen stark steigende Mietpreise. Auf den Seiten 6/7 finden Sie einen Überblick über einige Projekte, die gerade in Villach umgesetzt werden.

Themenwechsel: Der heurige Sommer wird in der Innenstadt wieder ein bunter Reigen an Veranstaltungen. Vom Zirkus über Beachvolleyball bis zu den beliebten Märkten und dem Villacher Kirchtag wird alles dabei sein, was Einheimische und Gäste erfreut (Seiten 8/9). Apropos Gäste: Mit fast 1,1 Millionen Nächtigungen war 2025 das bisher erfolgreichste Jahr für Villach. Durch die Koralmbahn und das zusätzliche Angebot der „Westbahn“ könnten es heuer sogar noch mehr werden. Blicken wir mit Optimismus und jeder Menge Energie in Villachs Zukunft!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

Schüler:innen der VS Lind reparierten fleißig. Der ORF berichtete über die Premiere.



Kinder österreichweit im Fernsehen zu sehen

Daran werden sich die Kinder der VS Lind noch lange erinnern. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfer:innen des Vereins Reparatur Initiative setzten sie unter dem Motto „Reparieren ist das neue Kaufen“ im Werkraum der Schule kaputte Gebrauchsgegenstände wieder in Gang. Eine Kaffeemaschine wurde etwa zum Leben erweckt, Hosen genäht und vieles mehr. Die Bemühungen wurden von einem ORF-Team aufgenommen und in einem großen Beitrag österreichweit sowie in „Kärnten heute“ ausgestrahlt. Zudem berichteten die Ö3-Nachrichten über die geschickten Villacher Volksschüler:innen und die engagierten Helfer:innen.



Ihr Kinderbuch blickt bis in die Steinzeit zurück

Inhaltliche Lücken in Schulgeschichtsbüchern ärgerten die Villacher HTL-Professorin Iris Schmidt. Die zweifache Mama ergriff die Initiative und schrieb ein Kinderbuch, das Schüler:innen das Kärnten von einst mit selbst gezeichneten Illustrationen näherbringt. Steinzeit, Kelten, Römer und Co. werden thematisiert, der Titel: „Keltenschatz & Römergold“. Verlag Heyn, erhältlich in allen Buchhandlungen.



Adriana mit Preis für „Kunst und Kultur“ geehrt

Riesige Freude bei Pop-Schlagersängerin Adriana (Petra Melcher). Die gebürtige Villacherin wurde in ihrer Wahlheimat Burgenland mit dem Burgenländerin-Award in der Kategorie „Kunst und Kultur“ ausgezeichnet. Der Preis geht an außergewöhnliche Frauen und beweist, dass die Künstlerin längst über Kärntens Grenzen hinaus Aufmerksamkeit erregt. Erst 2025 wurde Adriana in Deutschland für ihr Female Empowerment ausgezeichnet.



Villacher Anwalt erhielt hohe Auszeichnung

Eine hohe Auszeichnung wurde dem Villacher Rechtsanwalt Walter Dorn (am Bild rechts mit Michael Schwanda, Präsident des Oberlandesgerichtes Graz) zuteil: Dem Juristen wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Seit 2014 ist Dorn Anwaltsrichter am Obersten Gerichtshof. Anwaltsrichter:innen üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie kümmern sich um Disziplinarfälle von Kolleg:innen.



© WORLD OF COMMUNICATION

: INTERVIEW

„Viele Kinder schwimmen schlecht oder gar nicht“

Christiane Erbert ist die neue Leiterin der Wasserrettung Villach und Chefin von 75 Retter:innen.

Frau Erbert, Sie wurden kürzlich zur neuen Leiterin der Wasserrettung Villach bestellt. Wie ist die Sektion aufgestellt?

Christiane Erbert: Insgesamt zählen wir 75 aktive Mitglieder. Im Sommer sind der Ossiacher See und der Silbersee unsere Haupteinsatzgebiete. Zusätzlich rücken wir kärntenweit mit unseren Einsatztaucher:innen und Flusswasserretter:innen aus.

Die Badesaison steht vor der Tür. Können Villachs Kinder gut schwimmen?

Christiane Erbert: Unsere Erfahrung zeigt: Viele Volksschüler:innen schwimmen sehr schlecht, einige überhaupt nicht. Das zu verbessern ist mir ein großes Anliegen. Ich kann nur allen Eltern empfehlen, dass sie ihre Kinder zu Schwimmkursen schicken. Wie immer gilt: Der beste Einsatz ist jener, den es nicht gibt.

Wie sieht es bei den Erwachsenen aus?

Christiane Erbert: Hier ist nicht so sehr das Nicht-Schwimmen-Können ein Problem, sondern die Selbstüberschätzung. Wenn man weiter hinaus schwimmt, ist eine Schwimmboje die beste Begleiterin. Auch wir verwenden sie, ein Krampf ist schnell da.

An wen kann man sich bei Fragen zu Schwimmkursen wenden?

Christiane Erbert: Auf unserer Homepage (oewr-kaernten.at/cms/villach) befindet sich unser Kursprogramm. Wir sind natürlich auch immer auf der Suche nach weiteren aktiven Mitgliedern.



© KARIN WERNIG

Stadtwappen für Tischlerei Rossbacher

Seit mehr als 70 Jahren befindet sich der Standort des Unternehmens im Stadtteil Völkendorf und ist damit untrennbar mit der Geschichte und Entwicklung der Region verbunden. Das Unternehmen wird bereits in vierter Generation geführt und verkörpert in besonderer Weise die Werte von Beständigkeit, Verlässlichkeit und gelebter handwerklicher Tradition. Im Mai 1992 übernahm Peter Rossbacher (am Bild 2. v.r. mit einem Teil seines Teams) die Leitung des Unternehmens und führt dieses seither mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und unternehmerischem Weitblick.



© BERNHARD KUNUS

Stadtwappen für Firma Wolbank

Rechtzeitig zum 80. Firmenjubiläum - das im heurigen Jahr gefeiert wird - wurde dem Unternehmen Wolbank das Stadtwappen verliehen. Die Firma wurde 1946 in Spittal gegründet und befindet sich seit 1956 am Standort in der Trattengasse. Das Unternehmen ist der führende Anbieter für Planung, Sonderkonstruktion, Installation und Vertrieb von Medizinprodukten sowie medizintechnischen Notfall-Service und Überprüfungen. 15 hochqualifizierte Mitarbeiter:innen werden beschäftigt. Am Bild: Geschäftsführer Peter Wolbank (3.v.r.) mit einem Teil seines Teams.



VÖLKENDORF



Zahlreiche neue Bauprojekte bringen noch mehr geförderten Wohnbau nach Villach. Das sorgt für Mieten, die deutlich unter dem Niveau des Privatmarktes liegen. Ein Überblick.

Wohnbau-Offensive: 450 neue Wohnungen

Mit einem Bevölkerungswachstum von 0,5 Prozent im vergangenen Jahr liegt Villach über dem Österreich-Schnitt von 0,2 Prozent. Mehr als 66.000 Menschen leben mittlerweile im Stadtgebiet. Das sind um fast 6000 mehr als vor zehn Jahren. Dazu kommt eine gesellschaftliche Besonderheit: In Villach leben überdurchschnittlich viele Menschen als Singles, also alleine. Ein Vergleich zeigt die Dynamik: In Wels, das wie Villach 66.000 Einwohner:innen zählt, gibt es um 3000 Singles weniger als Villach. Fazit: Der Bedarf an Wohnungen ist an der Drau besonders groß. Doch nicht nur gesellschaftliche Unterschiede sorgen für Druck am Markt: Durch die extrem hohen Inflationsraten

in den vergangenen Jahren ist Wohnraum deutlich teurer geworden. Die einzige Möglichkeit, auf kommunaler Ebene entgegen zu halten, ist der geförderte Wohnbau. Städte wie Villach überlassen Genossenschaften Grundstücke möglichst günstig, dazu kommt vom Land Kärnten eine Förderung - am Ende entstehen Wohnungen, deren Mieten deutlich unter den Preisen auf dem Privatmarkt angesiedelt sind. „Daher kämpfen wir beim Land um jede geförderte Wohnung für Villach“, sagt Bürgermeister Günther Albel. **Stadtpolitik kämpft um jede einzelne geförderte Wohnung** Der Einsatz zeigt Erfolg: Derzeit und in den kommenden Jahren werden rund 450 geförderte Wohneinheiten in Vil-

lach gebaut. Gerade erst werden bestehende „meine Heimat“-Gebäude in der Millesistraße aufgestockt. Zwölf neue Wohnungen sind schon entstanden, zwölf weitere werden gebaut. In St. Magdalen werden gerade von der Landeswohnbau Kärnten 35 Wohnungen mit Tiefgaragen errichtet, in St. Leonhard entstehen in Summe 75 Wohnungen. Auch in Maria Gail wird bereits an 24 Wohneinheiten gearbeitet. In den kommenden Monaten beginnen zudem die Arbeiten an 12 Wohnungen in St. Martin, nahe der Eishalle. Insgesamt werden im Rahmen der Wohnbau-Offensive deutlich über 60 Millionen Euro investiert. Das neueste Projekt: In Landskron wird die ehemalige Spar-Filiale in der Dr.-Karl-Renner-Straße abgetragen, die seit

© MARTA GILLNER

© MEINE HEIMAT

MARIA GAIL



VÖLKENDORF



ST. MAGDALEN



LANDSKRON



Links oben: 111 geförderte Eigentumswohnungen ermöglichen zahlreichen Villacher:innen den Traum von den eigenen vier Wänden. Mietwohnbau-Projekte in St. Magdalen, Völkendorf, Maria Gail und Landskron bringen neue geförderte Mietwohnungen in die Stadt. In den kommenden Jahren werden es rund 450 Wohneinheiten sein. Das nimmt Druck aus dem Wohnungsmarkt.

drei Jahren leersteht. „An ihrer Stelle entstehen 25 bis 30 neue geförderte Wohnungen“, sagt „meine heimat“-Vorstandsvorsitzender Helmut Kusternik. Die Vorteile des Projekts: Kein Bodenverbrauch, zudem befinden sich Fernwärme und Strom bereits vor Ort. Der Baustart ist für Herbst geplant.

„Diese Projekte zeigen: Wir schaffen es, über geförderten Wohnbau möglichst vielen Menschen Mieten anbieten zu können, die sich klar unter dem privaten Preisniveau befinden“, sagt Bürgermeister Albel. „Stadteigene Wohnungen und die der Genossenschaft sind enorm wichtig für den Markt. Sie stabilisieren die Mietpreise und helfen sozial Schwächeren“, sagt Villachs Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. [wk]

111 Mal Eigentum weit unter dem „Normalpreis“

In Völkendorf entsteht ein Eigentumsprojekt, das durch Sonderförderungen niedrigere Preise möglich macht.

Eigentumswohnungen sind für viele Menschen unerschwinglich geworden. Jahrelange Rekordinflation plus hohe Kredithürden lassen viele junge Menschen scheitern.

Ein Projekt der „meine heimat“ in Völkendorf könnte zukunftsweisend sein: Mit Förderungen der öffentlichen Hand entstehen dort 111 Eigentumswohnungen, bei denen der Quadratmeter rund 4000 Euro kostet. Der „normale“ Preis in Villach liegt bei rund 5000 Euro - oder höher. Bei einer 70-Qua-

dratmeter-Wohnung kann man sich bis zu 100.000 Euro sparen. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist enorm: Bereits jetzt ist knapp die Hälfte der Wohnungen vergeben.

„Die Entwicklung der Eigentums-Preise bereitet uns allen Kopfzerbrechen. Umso wichtiger ist es, mit kluger Planung und effizienten Förderungen dagegen zu halten. So weitet man den Kreis der Menschen deutlich aus, die sich eine Wohnung leisten können“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Man werde für weitere Projekte dieser Art in Villach kämpfen.

Wohnzimmer Innenstadt

Ein vielseitiges Programm sorgt im Sommer für Begegnung, Genuss und unvergessliche Momente unter freiem Himmel.



1.) Emely Myles trat im Vorjahr auf dem Hauptplatz auf - auch heuer gibt es zahlreiche Konzerte in der Innenstadt. 2.) Der Blumenmarkt findet am 1. und 2. Mai statt. 3.) Straßenkünstler:innen treten heuer an zwei Terminen auf.



Kreative Inszenierungen, After-Work-Märkte, Public-Viewings und mehr laden zum Genießen und Wohlfühlen nach Villach ein. „Genau dieser Mix aus Gemütlichkeit und Lebensqualität macht die Innenstadt zum schönsten Wohnzimmer Kärntens“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Gleich fünf After-Work-Märkte schaffen entspannte Treffpunkte nach Feierabend, während Streetfood-Angebote, Modeschauen und Live-Musik für zusätzliche Impulse sorgen. Formate wie die vom Tourismusverband Villach initiierte Festivalserie „The City Rocks“ geben Künstler:innen aus verschiedenen Genres eine Bühne und bringen musikalische Vielfalt in die Stadt. Mehr Infos dazu unter: www.the-city.rocks. Auch das beliebte Format „Rookie Music Nights“ wird heuer fortgesetzt, jeden Freitag, ab 19. Juni.

Ein Schmankerl für alle Fußballfans: Die Fußball-WM in den USA, Mexiko und Kanada wird man in Villach live per Public Viewing verfolgen können. Auf dem Unteren Kirchenplatz stellt Organisator Marcus Mitzner ein Zelt samt einer 15 Quadratmeter großen LED-Videowall auf.

Carinthischer Sommer lädt ein

Am 18. Juli verwandelt der Carinthische Sommer Villach in eine klingende Landschaft. Zwischen Plätzen und Gassen, in Innenhöfen, Schaufenstern und unter freiem Himmel entfalten sich Musik, Literatur und Stadtpaziergänge. Mit dabei unter anderem: Mitglieder des Festivalorchesters RSO Wien, der Theaterwagen Porcia, Musikerin Anna Anderluh und viele mehr. Das

Programm dauert von 8 bis 13 Uhr, Eintritt frei. Am Abend findet eine Disco im Congress Center statt. Infos unter: carinthischersommer.at

Shoppingstars gesucht

Nach dem Erfolg im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder die Aktion „Shopping Star Villach“. Das Konzept: Pro Ausgabe treten drei Teilnehmer:innen gegeneinander an und erhalten jeweils 500 Euro in Villach Gutscheinen, um in der Innenstadt ein Outfit zu einem geheimen Motto zusammenzustellen. Anschließend präsentieren sie ihre Looks im Finale, wo sie sich gegenseitig bewerten. Zusätzlich vergibt ein Gastjuror seine Punkte. Der oder die Gewinner:in darf sich über weitere 250 Euro in Villach Gutscheinen freuen.

Die Bewerbungsfrist für die Juni-Ausgabe läuft noch bis 26. April, für Juli ist eine Anmeldung von 11. bis 24. Mai möglich. villach.at/shoppingstar2026

Akrobatik und Tanz

Straßenkünstler:innen, Akrobatik und Walking Acts machen die Innenstadt zur bunten Erlebnisfläche (3. Juli). Heuer neu ist der Programmpunkt „Manege frei“ am 17. Juli, mit drei verschiedenen Zirkusprogrammen für die ganze Familie. Bei der „Langen Nacht des Tanzes“ werden Plätze und Straßen zu Bühnen (11. Juli).

Blumenmarkt und After-Work

Farben, Düfte und Natur pur – der jährliche Blumenmarkt findet am 1. und 2. Mai auf dem Hans-Gasser-Platz statt. Er geht nahtlos in den ersten After-Work Market der Saison über.

: SOMMERPROGRAMM

Mehrtägige Termine und Veranstaltungsserien:

Blumenmarkt: 1. bis 2. Mai, Hans-Gasser-Platz; **After-Work-Market:** 1. Mai, 15. Mai, 19. Juni, 24. Juli und 21. August jeweils auf dem Hans-Gasser-Platz; **Kinderflohmarkt:** 16. Mai, 19. September, jeweils Hans-Gasser-Platz; **„City Race“:** SUP-Rennen auf der Draulände, 14. Mai; **Draupuls:** jeden Mittwoch und Freitag, 21.30 Uhr, Draulände, ab 19. Juni; **„Rookie Music Nights“:** jeden Freitag Konzerte in der Innenstadt, ab 19. Juni; **„The City Rocks“:** Bands treten in der Innenstadt auf: 27. Juni, 26. September; **Public Viewing Fußball WM:** Unterer Kirchenplatz, 22. Juni bis 19. Juli; **Theaterfestival Spectrum:** 8. bis 12. Juli; **Pink Week:** 12. bis 18. Juli; **Keramikmarkt:** 24. bis 27. Juni; **Frühschoppen EMV Stadtkapelle:** Hauptplatz, 27. Juni, Rathausplatz, 22. August; **After-work-House-Event:** 29. Mai, 25. Juli, 14. August, 28. August, jeweils Cafe Biest; **Villacher Brauchtumswoche und Kirchtag:** 26. Juli bis 2. August; **Beachzone Rathausplatz:** 13. bis 29. August; **Streetfood Market:** 26. Juni, Hauptplatz, 10. bis 11. September Nikolaiplatz; **Bikers Welcome:** 8. bis 12. September; **Automobile:** Automesse in der Innenstadt, 25. bis 26. September.

Einzelne Veranstaltungen:

Public-Viewing Song-Contest: Hans-Gasser-Platz, 16. Mai; **Straßenkünstler:innen:** Akrobatik in der Innenstadt, 3. Juli; **„Zwischenwelten“:** Konzert des Carinthischen Sommers in der Stadtpfarrkirche, 3. Juli, 19 Uhr; **„Messias“:** Konzert des Carinthischen Sommers in der Stadtpfarrkirche, 10. Juli, 19 Uhr; **„Lange Nacht des Tanzes“:** Bühnen in der Innenstadt, 11. Juli; **„Manege Innenstadt“:** Zirkusfeeling in Villach, 17. Juli; **Carinthischer Sommer (Stadtfest)** am 18. Juli; **„Eve Sessions“:** Hauptplatz am 19. August; **„Italo Latino Party“:** Im Rahmen der Beachzone auf dem Rathausplatz, 21. August.

Alle Infos unter: villach.at/veranstaltungen



Während in die ehemalige Khevenhüllerschule die Caritas einzieht, wird der Park davor samt Spielplatz öffentlich. Derzeit finden noch Adaptierungsarbeiten statt. Die Parkeröffnung wird Anfang Sommer erfolgen.

Caritas mietet sich in die Khevenhüller-Schule ein

Die Caritas übersiedelt mit ihrer „Schule für Sozialbetreuungsberufe“ und ihren Lerncafés von der Brauhausgasse in die ehemalige Khevenhüller-Volksschule. 150 Studierende rücken damit näher an die Innenstadt. Das Caritas-Angebot wird sogar ausgebaut.

Erst vor kurzem übersiedelte die Khevenhüller-Volksschule in den neuen Bildungscampus - Am Stadtpark (einst „Richard-Wagner-Schule“). Nun wurde die Nachnutzung für das leer gewordene Gebäude geregelt, das der Stadt Villach gehört: Die Caritas wird ihre „Schule für Sozialbetreuungsberufe“ sowie ihre Lerncafés drei Jahre lang in der Khevenhüller-Schule unterbringen, da am bisherigen Standort (Brauhausgasse) ein Neubau entsteht. Der Betrieb startet im September. Das ursprüngliche Nutzungskonzept für

die Khevenhüller-Schule – die Bündelung von Magistrats-Abteilungen – folgt 2029.

„Es ist eine Win-Win-Situation“, sagt Bürgermeister Günther Albel: „Die Caritas erhält eine geräumige, zentral gelegene Unterkunft – und die 150 Studierenden in Tages- und Abendschulmodulen sind eine willkommene Bereicherung für die Innenstadt.“

Caritas-Direktor Ernst Sandriesser: „Wir freuen uns, dass wir ein Ersatzquartier gefunden haben. Wir bilden in Vil-

lach seit vielen Jahren Fachkräfte für Pflegeeinrichtungen und für die Krankenhäuser aus. Der Bedarf steigt und wir brauchen dringend Räume für die Ausbildung, um die Betreuung und die Pflegeversorgung zu sichern. Für den gesamten Oberkärntner Raum bieten wir in Villach als einzige die Ausbildung zum Behindertenbegleiter an.“ Am neuen Standort werde sogar eine zusätzliche Tagesklasse in der Fachsozialbetreuung Behindertenbegleitung eröffnet, sagt Sandriesser. [wk]

: INFO-ABEND

Info-Abend zu Pflege-Berufen:
Freitag, 22. Mai, ab 16 Uhr am
SOB-Standort Villach in der Brauhausgasse 10. Infos: www.sobs.at

Caritas-Direktor
Ernst Sandriesser



Technisches Update: Relief noch attraktiver

Das Museum der Stadt Villach setzt auf Innovation und investiert 130.000 Euro in den Standort „Kärnten Relief“.

Das Kärnten Relief im Schillerpark, seit mehr als einem Jahrhundert ein beeindruckendes Abbild des Bundeslandes, präsentiert sich ab sofort mit neuer Technik und spannenden Inhalten. Insgesamt wurden 130.000 Euro vom Museum der Stadt Villach und dem Land Kärnten in die umfassende Modernisierung und Digitalisierung der Anlage investiert. „Ziel ist es, unser traditionsreiches Denkmal nicht nur zu erhalten, sondern es zeitgemäß und interaktiv erlebbar zu machen“, betont Bürgermeister Günther Albel. Den größten Anteil machen Hochleistungsprojektoren aus, die eine digitale Bespielung des Reliefs auf dem neuesten Stand der Technik ermöglichen. Hochauflösende Videoszenierungen machen geografische Besonderheiten, historische Entwicklungen und touristische Höhepunkte auf der größten Landschaftsplastik Mitteleuropas an-

schaulich und lebendig. Auch im Bereich Vermittlung wurde ein bedeutender Schritt gesetzt: Die bisherigen Tablets werden nun durch moderne Augmented-Reality-Anwendungen ersetzt. „Besucher:innen können mit bereitgestellten Smartphones und Headsets interaktive Inhalte erleben“, unterstreicht Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Koralmbahn fährt durch Relief

Auch die historische Substanz des Reliefs wurde restauratorisch saniert, gereinigt und modernisiert: In Kooperation mit der Abteilung Vermessung ist die Trasse der neuen Koralmbahn bereits in das Relief integriert. Unterstützt wurde das Projekt auch von Landesrat Sebastian Schuschnig, der über die Tourismusabteilung 50.000 Euro bereitstellte. Somit präsentiert sich das Kärnten Relief als attraktives Ausflugsziel - auch bei Schlechtwetter.

Saisonstart: Affenberg öffnete wieder die Tore

Die Sommersaison am Affenberg hat begonnen. Im 4,5 Hektar großen Freiland-Gehege bewegen sich 180 Japanmakaken in einem natürlichen Umfeld. Die Besucher:innen erleben, wie die Affen spielen, klettern und ihre sozialen Bindungen pflegen. Mit etwas Glück kann man schwimmende und tauchende Affen sehen. Guides erzählen alles Wissenswerte über die Tiere. Vor-saison bis 12. Juni. Erste Tour 10 Uhr, letzte Tour 16 Uhr. Alle Infos: affenberg.com.



Die Besucher:innen kommen den Affen ganz nah.

Kärntens höchster Turm öffnet Anfang Mai wieder

Der Villacher Stadtpfarrturm ist mit 94 Metern der höchste Kirchturm Kärntens und einer von vier Standorten des Museums der Stadt Villach. Auch heuer wird er wieder zu einem der beliebtesten Aussichtspunkte werden - denn wer die 239 Stufen erklimmt, genießt einen umwerfenden Rundblick über die Dächer der Stadt.

Ab 2. Mai. Im Mai und Juni jeweils MO bis SA, 10 bis 16.30 Uhr offen



Ab Mai kann man Villach wieder von oben genießen!



Technisch auf dem modernsten Stand: Das historische Kärnten Relief ist upgedated und bietet spannende Erlebnisse mit Augmented-Reality-Effekten. Ab 2. Mai.

Kostenloser Badespaß



Saisonstart ab 1. Mai. Die Stadt bietet sechs kostenlose Seezugänge und zwei Strandbäder mit geringem Eintritt. Die Bäder erwarten ihre Gäste mit bester Infrastruktur in Top-Lage.

Auf los geht's los - mit der Sommersaison in Villachs Bädern. Das Angebot ist dabei einzigartig, denn: Den Villacher:innen werden seitens der Stadt gleich sechs kostenlose Seezugänge geboten: „Die Freizeit muss leistbar bleiben, deshalb sichern wir freie Seezugänge“, sagt Bäderreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

panoramabeach am Faaker See

Einer der größten kostenfreien Seezugänge Kärntens befindet sich in Drobolach. Eine großzügige Liegewiese wartet ebenso wie eine 102-Meter lange Rutsche. Der panoramabeach ist barrierefrei und ÖZIV zertifiziert. Im modernisierten Restaurant erwartet die neue Pächterin Chiara Strauss ihre Gäste mit kulinarischen Schmankerln. Wer Arbeit und Badevergnügen kombinieren

will, auf den wartet der businessbeach mit bester Infrastruktur für einen Bürotag am Strand.

bikebeach am Ossiacher See

Direkt an der Ossiacher-See-Südufer-Straße und damit ideal für Radler:innen gelegen, befindet sich der bikebeach. Heuer neu: Eine Fahrrad-reparatur-Station ermöglicht eine erste Hilfe bei Pannen. Eine großzügige Liegewiese mit genügend Schatten erwartet die Gäste. Im Buffet sorgt Pächterin Michaela Kopeinig wie gewohnt für das leibliche Wohl. Tipp zum Saisonauftakt: der autofreie Tag am Ossiacher See (3. Mai).

actionbeach am Silbersee

Stege, Beachvolleyballplatz, weitläufige Liegeflächen und vieles mehr: der Silbersee ist bei Villacher:innen aller

„Wir sichern freie Seezugänge und kostenlose Freizeit für Villacher:innen.“

Sarah Katholnig, Erste Vizebürgermeisterin

Generations beliebt. Für heuer ist zudem die Errichtung eines Kinder-Wasserspielplatzes geplant. Zudem wird die Dusche im Norden modernisiert.

naturebeach Vassacher See

Der naturebeach ist ein Kleinod im südlichen Bereich des Vassacher Sees für die ganze Familie. Bis zur Hauptsaison wird eine Kinderrutsche errichtet, zudem werden die Sanitäranlagen für die heurige Saison auf den neuesten Stand gebracht.

: PERSÖNLICH

MICHAELA KOPEINIG, BIKEBEACH. „An Thementagen warten heuer Fischgerichte auf die Gäste. Die Küche wurde modernisiert, das ermöglicht ein noch schnelleres Service.“



CHIARA STRAUSS, PANORAMABEACH.

„Bei uns soll man sich wie zuhause fühlen. Wir bieten frische Bowls, knusprige Pinsa und cremiges Softeis für eine Auszeit am Faaker See.“



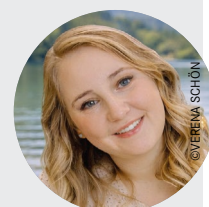
MANFRED WINKLER, SUNSETBEACH.

„Unser Tipp: Frühstück am Faaker See, danach aufs Wasser mit Tretboot, Kajak, SUP oder Kanu.“



KATHARINA WEISS, ACTIONBEACH.

„Wir bieten hausgemachte Speisen für einen rundum gelungenen Badetag in familienfreundlichem Ambiente.“



:INFOS

RÄDER: Wenn möglich, reisen Sie zu den Strandbädern bitte per Rad an. Das schont Umwelt und Geldbeutel.

HUNDE: Es gibt zwei Hundebadepplätze, einen am Silbersee und einen am Ossiacher-See-Ausfluss. Infos: villach.at/hundebadepaetze



villach.at/baeder



© REGION VILLACH TOURISMUS GMBH/MICHAEL STABENTHEINER

Mit herrlichem Blick auf den Mittagskogel genießt die ganze Familie den Sommer am und im Faaker See.

relaxbeach Magdalenensee

Der Strand wartet mit einer idyllischen Liegewiese auf. Es gibt barrierefreie WC-Anlagen und Umkleiden. Liegen und Schirme gegen Gebühr.

greenbeach Faaker See

Ein wenig versteckt in Egg, bietet der greenbeach (ehemaliges Tschebullbad) eine große Liegewiese, samt Tischtennisplatz, Umkleiden und WC-Anlagen.

sunsetbeach am Faaker See

Manfred Winkler und Peter Korevaar vom

Kajakcenter-Faak betreiben ab heuer den sunsetbeach. Hier treffen ein spannendes Frühstück am See, Sonnenbaden, aktive Stunden am Wasser, genussvolle Momente mit Blick auf den Sonnenuntergang, sowie Bewegung, Erholung und Kulinarik aufeinander. *

campingbeach Ossiacher See

Im campingbeach in Annenheim wird den Gästen eine riesige Liegewiese geboten. Zudem gibt es eine Infrastruktur für Wassersport, Beachvolleyball und Co. Die Gastronomie bietet beste Küche. Der Parkplatz ist kostenlos. Das Strandbad ist barrierefrei und ÖZIV zertifiziert. *

* geringer Eintritt





Die Partner:innen des ReUse-Frühlings freuen sich auf Ihren Besuch in der Innenstadt. Die zwei Räder auf dem Bild gehören zu jenen rund 40 Fundrädern, die während der ganzen Woche über zum fairen Preis erhältlich sind.

Eine Woche im Zeichen der Wiederverwendung

Der ReUse-Frühling geht vom 4. bis zum 9. Mai über die Bühne. Auf dem Rathausplatz werden Fundräder verkauft, es gibt Workshops, eine Modenschau und ein Repair Café.

Der Rathausplatz verwandelt sich in das ReUse-Zentrum Kärntens. „Es wird gezeigt, wie viel Potenzial in Gegenständen steckt, die oft vorschnell entsorgt werden“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Einer der Höhepunkte: In Kooperation mit den Sozialen Betrieben Kärnten (SBK) werden die ganze Woche über Fundräder zum fairen Preis verkauft. Der Hintergrund: Die Räder wurden in Villach gefunden, aber nie mehr abgeholt. Die Drahtesel wurden nun von Menschen, die Unterstützung am Arbeitsmarkt benötigen, repariert und warten im Rahmen des ReUse-Frühlings auf neue Besitzer:innen. „Die

se Zusammenarbeit verbindet gleich mehrere Ziele: Die Lebensdauer von Fahrrädern wird verlängert, es werden Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und die Fahrräder sind zu einem fairen Preis erhältlich“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Workshops und Modenschau

Täglich auf dem Rathausplatz mit dabei sind die Teams der Abfallwirtschaft und des Abfallverbandes Villach. Die Besucher:innen können bei ReUse-Workshops mitmachen. Zudem bieten die SBK einen Fahrradreparaturworkshop (Dienstag), der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung eine Schmuckbastelstation (Montag), die

Arge Sozial einen Computer-Workshop (Mittwoch), die FH-Kärnten präsentiert das Projekt „Micro Alps“ und das CHS lädt zur Modenschau und zum Taschen-Design-Workshop (jeweils Freitag, Modenschau um 11 und 15 Uhr). Am Samstag laden die SBK zur kostenlosen Fahrradüberprüfung und die Reparatur Initiative Villach freut sich über kaputtgegläubte Gegenstände, die wieder zum Leben erweckt werden. Zusätzlich gibt es wertvolle Aktionen bei Partnerbetrieben, wie etwa Rabatte oder Tage der offenen Tür (siehe Link unten).

Info:

ReUse-Frühling auf dem Rathausplatz.
MO bis FR: 9 bis 16 Uhr, Sa.: 9 bis 13 Uhr.
Details auf villach.at/reuse

: THEMA

**Bafep-Anmeldung
noch bis zum 11. Mai**

Am Standort in Villach bietet die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (Bafep) heuer eine viersemestrige Kollegausbildung im Bereich Elementarpädagogik an. Im Herbst startet der dritte Kolleg-Jahrgang. Interessierten stehen 26 Studienplätze zur Verfügung. Voraussetzung für den Besuch des Bafep-Kollegs sind die Matura oder eine Studienberechtigungsprüfung bzw. eine Berufsreifeprüfung. Die Ausbildung schließt mit einer Diplomprüfung ab. Interessierte können sich noch bis 11. Mai über die Website der Bafep-Kärnten anmelden. Die Eignungsprüfungen finden am 27. Mai statt. Infos: bafep-ktn.at/schule/anmeldung

**Für das Kerzenstüberl:
Pächter:in wird gesucht**

Die Stadt sucht nach einer Pächterin oder einem Pächter, die:der ab dem 1. August 2026 das Geschäftslokal am Haupteingang des Waldfriedhofs - das sogenannte „Kerzenstüberl“ - betreiben möchte. Seit vielen Jahrzehnten werden hier Kerzen, Blumen und saisonale Gestecke verkauft. Im Geschäftslokal befindet sich aber auch ein Buffetbetrieb, in dem man Kaffee trinken und den einen oder anderen Snack zu sich nehmen kann. Zudem steht ein Lagerraum zur Verfügung. Gastroerfahrung ist Voraussetzung. Die Abgabefrist für Angebote ist der 22. Mai. Kontaktdaten für weitere Informationen finden Sie in der offiziellen Kundmachung auf Seite 31.



Das Kerzenstüberl befindet sich in der Schmalgasse im Stadtteil St. Martin.



Im Naturpark Dobratsch wartet ein vielfältiges Sommerprogramm. Tipp: Buchen Sie geführte Touren und erfahren Sie mehr zur grünen Lunge Villachs.

Naturpark: Sommer mit vielen Erlebnissen

Das Sommerprogramm im Naturpark Dobratsch startet am 1. Mai und lädt dazu ein, die Natur neu zu entdecken.

Rund 120 Programmpunkte machen den Naturpark Dobratsch in den Sommermonaten zu einem Erlebnisraum für die ganze Familie. Geführte Wanderungen, Naturerlebnisse, Workshops und spannende Exkursionen zeigen die Vielfalt der Region und machen die Besonderheiten des Naturparks auf vielfältige Weise erlebbar. Auch außergewöhnliche Formate wie astronomische Nachtführungen oder die Beobachtung von Fledermäusen und Schmetterlingen bieten einzigartige Einblicke in die Natur des Villacher Hausbergs.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt heuer auf der Verbindung von Naturerlebnis und Bewusstseinsbildung. So werden etwa bei Aktionstagen gemeinsam invasive Pflanzen bekämpft oder bei Naturerlebnistagen ökologische Zusammenhänge verständlich vermittelt. Beispielsweise erfährt man, dass die unterschiedlichen Waldtypen im Naturpark österreichweit Seltenheitswert besitzen. „Der Naturpark Dobratsch steht

für nachhaltige Erholung und bewusstes Naturerleben. Mit dem vielfältigen Sommerprogramm zeigen wir, wie wertvoll unsere Landschaft ist und wie wichtig es ist, sie gemeinsam zu schützen und zu bewahren. Unser Ziel ist es, die Besonderheiten des Naturparks für alle zugänglich zu machen“, sagt Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Unsere Ranger:innen bringen den Besucher:innen die Vielfalt des Dobratsch näher“, sagt Naturpark-Geschäftsführer Robert Heuberger.

Beilage in dieser Ausgabe

In der vorliegenden Ausgabe der Stadtzeitung finden Sie eine 16-seitige Beilage mit allen Infos zum Sommerprogramm. Die Beilage ist auch im Naturpark-Büro in der WerthenustraÙe 28 kostenlos erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Alle Informationen zum Sommerprogramm gibt es auch hier: naturpark-dobratsch.at

„Kärnten radelt“ nimmt Fahrt auf

Dreimal in Folge ging der Sieg zuletzt in die Draustadt. Auch heuer sind die Villacher Radler:innen schon voran.



Die Initiative „Kärnten radelt“ des Landes Kärnten soll möglichst viele Menschen zum Radfahren ermutigen. Mitmachen können Einzelpersonen, Schulen, Vereine, Gemeinden und Betriebe. 430.000 Kilometer legten die Villacher:innen im vergangenen Jahr im Rahmen der Städtewertung („Gemeinden über 15.000 Einwohner:innen“) von „Kärnten radelt“ zurück – damit gewannen sie souverän den ersten Platz. Bereits 2023 und 2024 ging der Sieg nach Villach. Klares Ziel: Heuer soll Villach den vierten Triumph in Serie holen. „Immer mehr Villacher:innen fahren Rad. Das bringt frischen Wind in den Alltag, hält fit und schont die Briefftasche“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Wertvolle Preise warten

Die aktuelle „Kärnten radelt“ Saison startete am 20. März. Mitte April zeigte die Statistik schon wieder die Villacher:innen als Führende der Städtewertung an. Die Saison ist aber noch lang. Deshalb der Appell: Anmelden auf kaernten.radelt.at und fleißig in die Pedale treten.

Auf alle Teilnehmer:innen warten – zusätzlich zur körperlichen Fitness – mit etwas Glück wertvolle Preise. Wer etwa bei der Challenge „Kärnten radelt zur Arbeit“ vom 1. Mai bis zum 30. Juni mitmacht und in zwei Monaten mindestens zehn Tage in die Arbeit radelt, kann ein Vello-Faltrad oder ein Herrenrad der Marke „Kalkhoff Endeavour“ gewinnen.



Das Silbersee-Opening ist das Wunsch-Event für die Villacher Jugend und wird auch heuer wieder eine Riesenparty.

: OPENING

Der Sommer startet am Silbersee mit bunter Party

Der Sommer wird von der Jugend in Villach jedes Jahr besonders bunt willkommen geheißen: Das schon zur lieben Tradition gewordene „Silbersee-Opening“ am gleichnamigen See lockt Junge und jung Gebliebene an. Der Jugendrat befürwortet das Fest und hat auch heuer wieder ein buntes Programm vorbereitet. Wichtig dabei ist das beliebte Holifest, bei dem man seine Lebensfreude mit Farbpulver zum Ausdruck bringt. Bei der Eröffnung gibt es wieder Wasseraktivitäten, Street-Workout, VIP-Zugang mit der Villacher Jugendcard, einen Live-DJ und natürlich beste Laune. Der Ersatztermin ist mit 12. Juni festgelegt. Silbersee-Opening: FR, 29. Mai, 14 Uhr (oder 12. Juni)



Raiffeisenbank
Region Villach



WIR
MACHT'S MÖGLICH.

Als Ihr regionaler Ansprechpartner sichern und vermehren wir Ihr Vermögen - nachhaltig, professionell und mit leidenschaftlichem Engagement.

www.rbvillach.at

Mit der digitalen Zustellung baut die Stadt ihr Service weiter aus - rund um die Uhr abrufbar und sicher. Postalische Zustellung per Papierbrief ist weiterhin gewährleistet.

„Mein Postkorb“: Die digitale Zustellung behördlicher Briefe

Wer in Villach ein Schreiben von der Stadt erhält, kann dieses längst nicht mehr nur im klassischen Briefkasten finden. Die digitale Zustellung behördlicher Schriftstücke bietet eine sichere Alternative.

Voraussetzung hierfür ist die ID-Austria, über die Bürger:innen eindeutig identifiziert werden. Genau diese Identifizierung ist Voraussetzung dafür, dass amtliche Dokumente rechtsgültig digital zugestellt werden können – ähnlich wie bei einem eingeschriebenen Brief.

Im Zentrum steht die ID-Austria-Funktion „Mein Postkorb“: Hier landen behördliche Schriftstücke auf digitalem Wege. Wer die digitale Zustellung nutzen möchte, kann die Funktion nach erfolgter ID-Austria-Freischaltung in wenigen Schritten aktivieren. Für die Benutzer:innen bringt ein aktivierter

Postkorb klare Vorteile: Dokumente sind rund um die Uhr abrufbar – unabhängig von Öffnungs- oder Zustellzeiten. Nachrichten werden 70 Tage bereitgestellt. Falls Nachrichten länger aufbewahrt werden sollen, können diese an die private E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Durch die Nutzung erspart man sich den „gelben Zettel“ bei RSA- oder RSb-Briefen und den Aufwand zum Postamt zu gehen. Bei jeder neuen Nachricht wird man unverzüglich per E-Mail benachrichtigt.

Beispiele für digitale Zustellung

Seitens der Stadt zugestellt werden etwa Bescheide und Quartalsvorschriften für die Grundsteuer, Abfall-, Wasser- und Kanalgebühren, ebenso Bescheide bei Betriebsabgaben wie die Kommunalsteuer und die Vergünstigungssteuer. Auch Anonym- und Straferfügungen werden digital versandt.

Der Unterschied zum e-Brief der Post: Der e-Brief ist ein Service der Österreichischen Post AG und dient vor allem dem Versand zwischen Privatpersonen oder Unternehmen.

Die digitale Zustellung der Stadt hingegen ist ein behördliches System für offizielle Schriftstücke.

Gleichzeitig bleibt die Wahl- und damit die Barrierefreiheit natürlich erhalten: Wer weiterhin auf Papier setzt, erhält die Post der Stadt Villach wie gewohnt.

Infos:

Noch keine ID-Austria? Kein Problem, einfach einen Online-Termin ausmachen und ID Austria im Bürgerservice der Stadt Villach aktivieren. Infos unter villach.at/idaustria

Sie haben eine ID-Austria? So funktioniert die Registrierung für „Mein Postkorb“: Unter oesterreich.gv.at oder in der mobilen „ID Austria“ die App aufrufen, die Mail hinterlegen und zustimmen.

Fitness mit Gefühl

Body & Sun in Villach verbindet Training, Entspannung und persönliche Betreuung auf hohem Niveau.

Mitten in Villach steht Body & Sun für ein Fitnesskonzept, das Qualität, Bewegung und persönliche Betreuung vereint. In stilvoller Atmosphäre trainieren Mitglieder ohne Hektik und mit Fokus auf nachhaltiges Wohlbefinden.

Das Kursangebot reicht von Yoga und Pilates bis hin zu dynamischen Einheiten wie Tabata oder Spinning. Qualifizierte Trainer sorgen für sichere Ausführung und individuelle Anpassung. Ein Highlight ist der Ganzkörperzirkel

von Life Fitness, der ein effektives Training aller Muskelgruppen ermöglicht. Ein exklusiver Frauenbereich bietet zusätzlichen Komfort.

Der Wellnessbereich umfasst sowohl einen gemischten Bereich als auch einen separaten Damenbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine – ideal für Entspannung und Regeneration. Massagen und Lymphdrainagen durch eine professionelle Masseurin ergänzen das Angebot und fördern gezielt Regeneration und Wohlbefinden.



BODY & SUN 

Kontakt:

Body and Sun

Badstubengeweg 93/1, 9500 Villach

Tel.: 04242/55551, E-Mail: office@bodyandsun.at

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at



Neue Kita in Vassach ab Herbst: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig mit Elisabeth Scheucher-Pichler und Horst Krainz (Hilfswerk) sowie Christian Piber (Siedlungswerk).

: AKTUELL



Mit ÖAMTC: Gratis-Kurse für E-Bikes und E-Scooter

In Kooperation mit dem ÖAMTC und Mobilitätsanbieter TIER-Dott bietet die Stadt dank einer Initiative von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig erstmals kostenlose Fahrsicherheitskurse für E-Bikes und E-Scooter an. „Damit die Villacher:innen sicher im Straßenverkehr unterwegs sind, gibt es praxisnahe und kostenlose Fahrtrainings“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Der E-Bike-Kurs findet am Mittwoch, 6. Mai, von 14 bis 16.30 Uhr statt. Zehn Plätze sind verfügbar. Anmeldung ab sofort unter villach.at/ebike. Der E-Scooter-Kurs wird am Montag, 24. Juni, von 14 bis 16 Uhr stattfinden. Auch hier sind zehn Plätze verfügbar. Die Anmeldung dafür unter villach.at/escooter.

Für den Herbst arbeitet die Stadt bereits an weiteren kostenlosen Kursen für Schüler:innen der 7. und 8. Schulstufe. Interessierte Eltern bzw. Lehrer:innen können sich schon jetzt gerne voranmelden. Infos unter: sarah.katholnig@villach.at

Bildungsoffensive: 500 Plätze bis 2027

Das ursprüngliche Betreuungsziel wird um das Fünffache übertroffen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus.

Die Bildungsoffensive der Stadt läuft auf Hochtouren. Gerade wurde der Bildungscampus - Am Stadtpark eröffnet, der 300 Schüler:innen und Lehrer:innen der VS 1 beste Bedingungen ermöglicht. Im Herbst ziehen noch zwei Kindergartengruppen und zwei Kindertagesstättengruppen ein. „Wir investieren in den Ausbau der Kinderbetreuung und schaffen in Kooperation mit privaten Anbieter:innen bis 2027 500 zusätzliche Plätze“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Ursprünglich war es das Ziel, bis zum Kindergartenjahr 2027/2028 hundert neue Betreuungsplätze zu schaffen. „Dieses Ziel werden wir fünffach übertreffen“, sagt Bildungsreferentin Katholnig.

Zwei neue Kindertagesstätten

In Vassach erfolgte der Spatenstich für eine weitere Kindertagesstätte im Vorjahr. „In Kooperation mit dem Hilfswerk werden hier 30 neue Plätze ge-

schaffen“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Eröffnung im September. In St. Leonhard wird mit dem Hilfswerk eine Kindertagesstätte für 30 Kinder errichtet. Die Tagesstätte wird in eine ehemalige Billa-Filiale in der Kanaltalersiedlung einziehen. Eröffnung: März 2027. „Durch solche Projekte wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter gestärkt“, unterstreicht Vizebürgermeisterin Katholnig.



In der Kanaltalersiedlung wird eine Kita in der ehemaligen Billa-Filiale realisiert.

VILLACH

WIEN

ab € **19,90***

SPARSCHIENE
ÖSTERREICH

**& WAS
FÄHRST
DU?**

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Alle Infos auf oebb.at/sparschiene

* Kontingentiertes und zuggebundenes Angebot

Foto: © mRGB/Shutterstock



Dienstag, 12. Mai 2026
9 bis 15 Uhr

GESUNDHEITSTAG und TAG DER OFFENEN TÜR

im Hilfswerk Kärnten

Waidmannsdorfer Str. 191, 9073 Klagenfurt

SHUTTLE- SERVICE

8.20 bis 13 Uhr,
im 20-Minuten-Takt:
Parkplatz Stadion
zu uns & retour

Programmhilights:



- Gesundheitstests von Kopf bis Fuß
- Jobangebote und Informationsstände des Hilfswerk
- Aerial Yoga und Tarot
- Blutspendebus
- Stammzellen-Lebensretterbox
- Basar der Tagesstätte für Menschen mit Behinderung
- Therapiebegleithündin
- Mobilitätsangebote für Senior*innen
- Informationsangebote rund um die Pflege
- Ausstellung von Pflegebehelfen
- und vieles mehr!

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at



Frauentalk: Wechseljahre im Fokus

Das Thema „Wechseljahre“ ist in der öffentlichen Wahrnehmung immer noch tabu. Genau aus diesem Grund luden das Frauenbüro Villach mit Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Frauenbeauftragter Alisa Herzog sowie das Land Kärnten, Fachbereich Frauengesundheit, mit Landesrätin Beate Pretzner, zum Infoabend. Ansichten und Auswirkungen wurden in einem Dokumentarfilm erörtert, im Anschluss rege mit der Gynäkologin und Wechsel-Expertin Susanne Springer darüber diskutiert.

: AKTUELL



Museum startet besiegelt in die neue Saison

„Das Museum der Stadt Villach ist ein Ort der Bildung und der Begegnung, egal ob in der Sonderschau oder den Dauerausstellungen“, weiß Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die Qualität des Angebots wurde bereits vielfach anerkannt, nun wurde es jüngst auch noch mit dem Kärntner Q-Siegel ausgezeichnet. Damit ist das Engagement des Teams rund um Museumsleiter Andreas Kuchler für Qualität, Innovation und gelebte Kärntner Gastfreundschaft auch offiziell gewürdigt.

Den gesamten Entwicklungsprozess hat Tourismuscoach Stefan Domenig von der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See begleitet. Gemeinsam mit dem Museums-Team wurden Abläufe adaptiert und neue Impulse gesetzt, um es noch stärker als modernen Erlebnisort zu positionieren. Kulturreferentin Sandriesser gratulierte zu dieser besonderen Auszeichnung und freut sich jetzt schon auf die Neuerungen in der Sonderausstellung „Wie Kriege enden / How wars end“, die ab Mai weitergeführt wird.

Seit 35 Jahren für die Menschen da

Das pro mente Tageszentrum ist seit 35 Jahren Partner für Villach. Es ist ein Ort der Teilhabe, Sicherheit und Stabilität.

Menschen mit schweren und langanhaltenden psychischen Erkrankungen haben in Villach seit 35 Jahren eine verlässliche Anlaufstelle: Das Tageszentrum pro mente kärnten. „Die Einrichtung ist für uns nicht wegzudenken und ein fixer Anker für die Betroffenen, der Struktur und ein vertrautes Stück Alltag bietet“, sagt Gesundheitsreferentin Gerda Sandriesser. Wie groß der Bedarf sei, zeige die Tatsache, dass pro mente seine Plätze in Villach im Vorjahr aufgestockt hat.

Aus dem einstigen Angebot von zwei Tagen pro Woche sind über die Jahrzehnte rund 70 Klient:innen geworden, die regelmäßig begleitet werden. Es geht bei pro mente vorrangig um sinnvolle Beschäftigung und mehr Lebensqualität. Mit dem engagierten interdisziplinären Team aus Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen und psychosozialen Fachkräften werden strukturierte

Abläufe, Gruppenangebote und Gespräche entwickelt. Den Klient:innen wird Raum für Austausch, Stabilität und Entwicklung gegeben. Dazu kommen präventive Angebote wie Bewegung, Ernährung und Stärkung der mentalen Widerstandskraft. „Unser Zentrum ist ein Ort, wo man dazugehört. Der Bedarf an Unterstützung steigt, die stabilen Tagesstrukturen in Villach sind ideal“, sagt pro mente-Obmann Georg Spiel.



Viele Gratulant:innen waren bei der 35-Jahr-Feier von pro mente kärnten.

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

Spaehandlungen auch
ohne Thermeneintritt
täglich genießen!
von 10:00-18:30 Uhr

SOMMERGRÜSSE
AN DEINE
FÜSSE

www.kaerntentherme.com



villach

:abfallwirtschaft

ReUse.
Frühling

Mit tollem
GEWINN-
SPIEL

04. - 09. Mai 2026

Täglich 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr
Rathausplatz, Villach

SBK Second-Hand Mobil | Repair Café | Modenschau
Fundräderverkauf | Fahrradworkshop | uvm.

Mehr Informationen
rund um den
ReUse-
Frühling finden Sie
hier!
villach.at/reuse



Stadt Villach - Abfallwirtschaft | Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach | E abfallwirtschaft@villach.at
W villach.at/abfallwirtschaft | #grenzenlosvillach | #grenzenloslebenswert



campus02.at/studieren

CAMPUS 02
GRAZ

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

AB TAG 01

MIT VOLLGAS INS
STUDIUM NACH GRAZ

AN DIE FH CAMPUS 02

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Sie ist die Anlaufstelle für die Abteilung Wohnungen

Wer in Villach mit der Abteilung Wohnungen zu tun hat, kommt nicht an ihr vorbei: Solvejg Walker ist die „Erst-Anlaufstelle“ und teilt sämtliche Anliegen an die verschiedenen Fachbereiche auf. „Wer etwas von unserer Abteilung benötigt, gelangt zuerst zu Frau Walker. Sie ist unser neuestes, kompetentes Teammitglied“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Ihr Aufgabengebiet ist umfangreich und vielfältig, denn sie ist sowohl die zentrale Anlaufstelle, als auch in den Fachbereichen Wohnungsvergabe, Hausverwaltung und Buchhaltung unterstützend tätig. Die Abteilung Wohnungen ist von MO bis FR von 8 bis 12 Uhr geöffnet, sowie telefonisch oder nach Vereinbarung erreichbar.



Bei der regelmäßig durchgeführten Fremdüberwachung geht es auch um die Technik, wie etwa die Schiebekammer im Hochbehälter Obere Fellach.

Auch Technik wird penibelst geprüft

Fremdüberwachung nennt sich die rechtlich vorgesehene, genaue Prüfung, der sich das Wasserwerk unterzogen hat.

Die Qualität des Trinkwassers und dessen sorgsame Zustellung an alle Haushalte in Villach höchste Priorität.

„Das Team des Wasserwerks hat hohe Standards, was Genauigkeit und Verantwortung betrifft. Dazu gehören auch ständige Fortbildungen und permanente Überprüfungen“, erklärt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Gerade erst wurde ein Audit erfolgreich absolviert und damit die Bestätigung der hohen Qualität durch die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach erlangt. Jetzt gab es im Frühling erneut eine Prüfung, die so genannte

„Fremdüberwachung“, die durch einen externen Sachverständigen durchgeführt wurde.

Bauliche Anlagen unter der Lupe

Spätestens alle fünf Jahre ist es laut österreichischem Wasserrechtsgesetz verpflichtend, öffentliche Wasserversorgungsanlagen durch unabhängige, externe Expert:innen überprüfen zu lassen. „In diesem Fall der Überwachung geht es vorwiegend um bauliche Dinge, also die Technik, wie unsere Quellfassungen, die Behälter oder Pumpwerke“, sagt Stadtrat Erwin Baumann. Alle Anlagen werden von kundigen Sachverständigen besichtigt und kontrolliert, damit auch die stete Eigenüberwachung, die regelmäßig durch das geschulte Team des Wasserwerks gemacht wird, geprüft ist. „Es geht hier um Sorgfaltspflicht und Qualitätssicherung unseres wichtigsten Lebensmittels“, betont Stadtrat Erwin Baumann.

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008
E: christian.pober@villach.at

JUBILÄUM



Installateur Teppan feiert sein 55-jähriges Jubiläum

Der Familienbetrieb wurde 1971 durch Franz Teppan Senior gegründet. Im Fokus standen damals wie heute die handwerkliche Präzision und eine verlässliche Arbeit. Vor genau 30 Jahren übernahm der heutige Chef Franz Teppan mit seiner Frau Nicole die Leitung des Betriebs. „Mit einem engagierten Team, langjähriger Erfahrung und modernem Fachwissen schaffen wir Lösungen, die Bestand haben“, sagt Franz Teppan. Zum Jubiläum gratulierte Stadtrat Christian Pober: „Über fünf Jahrzehnte unternehmerischer Erfolg sind nicht selbstverständlich. Installationen Teppan steht für fachliche Kompetenz und eine starke Verwurzelung in der Region. Das Jubiläum ist Ausdruck kontinuierlicher Arbeit.“



Schüler:innen des Peraugymnasiums fertigten gemeinsam mit Stadtrat Christian Pober Nistkästen für Blaumeisen und Rotkehlchen sowie Igelhotels.

Nistkästen für Villacher Vögel

Jährlich fertigt die Stadt in Kooperation mit Schulen Nistkästen an. Wertvolles Zuhause für die Vogelwelt.

Sind Ihnen schon einmal die Nistkästen aufgefallen, die auf Bäumen in Villachs Grünanlagen aber auch mitten in der Stadt - zum Beispiel auf den beiden Schwammstadtbäumen am Standesamtsplatz - hängen? Dahinter steht ein Programm, das in Kooperation mit Amtstierärztin Theresia Meschik sowie mit der Abteilung Stadtgrün um Chef Wolfgang Faller Jahr für Jahr erweitert wird. „Nistkästen sind eine einfache und zugleich wirkungsvolle Möglichkeit, heimische Vogelarten gezielt zu unterstützen“, sagt Veterinärreferent Stadtrat Christian Pober. Mit solchen Maßnahmen wird zusätzlicher Lebensraum geschaffen und der Arten-

schutz gestärkt. Zudem sind die Vögel natürliche Fressfeinde für invasive Arten. Die Schüler:innen des Peraugymnasiums fertigten zusammen mit Stadtrat Pober Nistkästen für Blaumeisen und Rotkehlchen an. Die schädliche Platanen-Netzwanze steht etwa bevorzugt am Speiseplan der Blaumeise. Neben den Nistkästen wurden übrigens auch Igelhotels von den Perau-Schüler:innen angefertigt. Die kleinen Säugtiere sind gern gesehene Gäste in den Parks, da auch sie ein wichtiges Puzzelstück im Kreislauf der Biodiversität darstellen. „Unter fachlicher Anleitung entstanden wirklich wunderschöne und handwerklich hochwertige Nistkästen und Igelhotels“, sagt Stadtrat Christian Pober. Aufgehängt wurden die Nistkästen von den beiden Abteilungen Stadtgrün und Wirtschaftshof, unter der Zuständigkeit von Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

© MARTA GILLNER

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001
E: harald.sobe@villach.at

: FEUERWEHR



Feuerwehren zogen erfolgreiche Bilanz

Ein überaus erfolgreiches Resümee zog das Bezirksfeuerwehrkommando Villach für das Jahr 2025: Die 1244 Mitglieder, darunter 115 Frauen, bewältigten insgesamt 1611 Einsätze. Darunter waren 668 Brand-, und 943 technische Einsätze. Das entspricht im Schnitt einem Einsatz alle fünfeinhalb Stunden! Ebenso beeindruckend die Bilanz der Hauptfeuerwache: Insgesamt 160 Mitglieder leisteten 37.848 ehrenamtliche Stunden für Einsätze, Bereitschaftsdienste sowie Aus- und Weiterbildung. Toller Erfolg auch für die Mitglieder der Feuerwehrjugend: Sie wurden in ihrer Klasse Bezirksmeister. „Die Arbeit unserer Feuerwehren ist von unschätzbarem Wert“, sagt Feuerwehrstadtrat Harald Sobe.



Großes Interesse an „Stadt im Wandel“

Zu den Herausforderungen einer modernen Stadtplanung referierte Universitäts-Professor Arthur Kanonier von der TU Wien im LebensRAUM in der Postgasse. Im Anschluss stellte Wolfgang Faller, Abteilungsleiter der Abteilung Stadtgrün, die städtische Grünraumplanung vor. Am Foto von rechts Klaus Rauter, Stadtrat Harald Sobe, Arthur Kanonier, Wolfgang Faller, Stadtrat Sascha Jabali Adeg.

Auch heuer stehen zahlreiche Investitionen im Baubereich an. Schwerpunkte: Schulen und Instandsetzungen.

Stadt hat im Bauwesen auch heuer viel vor

Zu den großen Investitionen zählt auch in diesem Jahr der Bau der Zufahrtsstraße zur Großkaserne in der Fellach. Die Fertigstellung ist noch für heuer im September geplant.

Außerdem werden in den kommenden Monaten zahlreiche Straßen instandgesetzt. Darunter fallen unter anderem die Wobischstraße, die Emil-v.-Behring-Straße, die Pogöriacher Straße von der St. Martiner Straße bis zum Birkenweg, der Möltschacher Weg und ein Teil der Landskroner Siedlerstraße. „Einem großen Wunsch der Bürger:innen entsprechen wir zudem mit der großflächigen Sanierung eines Teiles

der Italiener Straße von der Pestalozzistraße bis zur Richard-Wagner-Straße“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Radwege und Schulen

Noch im Sommer beginnt der Baustart für den ersten Abschnitt des neuen Radweges in der Vassacher Straße, hier wird es rechtzeitig Informationen zu Ablauf und Dauer geben. Außerdem geplant ist der Startschuss für den Radweg am Ribnighügel. Dieser kann gebaut werden, sobald das Land Kärnten die Straße saniert hat. Fertigstellung: Frühjahr 2027.

Weitere Maßnahmen betreffen unterschiedlichste Erneuerungen in Villachs Volksschulen und Kindergärten. Darunter befinden sich die VS Lind, VS St. Martin, VS Friedenspark, VS Auen, VS Fellach, VS Pogöriach, sowie in den Kindergärten Völkendorf, St. Martin, Landskron und Fellach.

Sascha Jabali Adeb

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Strafam

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010

E: str.jabali@villach.at



„Fußgängerfreundliche“ Auszeichnung

Die Plattform „walk-space.at“ rief 2025 die Aktion #fußgängerfreundlicheNachbarschaft aus. Ziel war es, Österreichs fußgängerfreundliche Initiativen sichtbar zu machen. Die Stadt Villach wurde dabei für die Baumpflanzungen auf dem Hauptplatz ausgezeichnet. Foto: Die Stadträte Verkehrsplanungsreferent Sascha Jabali Adeb und Baureferent Harald Sobe mit Obmann Dieter Schwab.

: GARTELN



Natur im Garten geht ins Frühlings-Finale

Auch in der heurigen „Saison“ stoßen die „Natur im Garten“-Vorträge auf großes Interesse der Villacher:innen. Hier werden Wissen, Tipps und Tricks für die naturnahe und ressourcenschonende Gestaltung der eigenen Grünräume gegeben. Der für dieses Frühjahr letzte Termin findet am 27. Mai um 18 Uhr im lebensRAUM in der Postgasse unter dem Motto „Wenig Platz - viel Natur“ (Eintritt frei) statt. „Dabei gibt Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer Einblicke, wie man auch auf kleinstem Raum naturnahe und pflegeleichte Pflanzkonzepte umsetzen kann“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Sascha Jabali Adeb. „Wie klein die Fläche auch ist, jede einzelne kann einen positiven Beitrag zur Biodiversität erbringen.“



Villach fördert Hornissen- und Wespen-Umsiedelung

Zum Schutz der nützlichen Insekten wird die fachgerechte Umsiedelung auch in diesem Jahr finanziell unterstützt.

Ihr Ruf ist nicht immer positiv, aber sie sind wichtige Bestandteile unserer Ökosysteme und tragen wesentlich zu deren Gleichgewicht bei. Daher fördert die Stadt Villach die fachgerechte Umsiedelung von Wespen- und Hornissenvölkern. „Ziel dieser Maßnahme ist es, das Überleben der nützlichen Insekten zu sichern und gleichzeitig Konflikte zwischen Mensch und Tier zu entschärfen“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb.

Belassen, wenn möglich - umsiedeln, wenn nötig

Grundsätzlich gilt: Die Nester sollten nach Möglichkeit am ursprünglichen Standort belassen werden. Die nützlichen Tiere sind in der Regel nicht aggressiv, solange sie nicht gestört werden.

Kommt es jedoch zu problematischen Situationen, etwa in unmittelbarer Nähe von Wohnbereichen, bei Allergien oder bei konkreter Gefährdung, ist die geförderte Umsiedelung eine tierfreundliche Alternative.

Dabei wird das Nest behutsam entfernt und an einen geeigneten Ort übersiedelt. Bei fachgerechter Ausführung durch qualifizierte Fachpersonen oder Unternehmen gibt es eine Förderung von bis zu maximal € 216 pro Nest.

„In den letzten Jahren konnten bereits viele Nester erfolgreich umgesiedelt werden. Dies bedeutet aktiven Artenschutz und ist gleichzeitig eine sichere Lösung für betroffene Haushalte“, so Stadtrat Jabali Adeb.

Info:

Informationen zum Thema erhalten Sie unter villach.at/wespen-hornissen oder unter der Telefonnummer: 0 42 42 / 205 - 2247

Kunst ist sein Handwerk

Der gebürtige Villacher Professor Karl Brandstätter zeigt in der Galerie Freihausgasse, was sein Künstlerleben mit Leidenschaft und handwerklichem Können geschaffen hat.

Sie sind in Lutz bei Villach geboren. Nicht viele werden den Ort kennen, warum ist er Ihnen aber wichtig?

KARL BRANDSTÄTTER: Es war die Bezeichnung für ein paar wenige Häuser am Fuße der Burg Landskron, wo ich aufgewachsen bin. Später wurde der Ort eingemeindet. Ich finde, es ist ein schöner Name und sollte nicht in Vergessenheit geraten.

Ist es also ein nostalgischer Rückblick, gleich Ihrer Ausstellung, die Sie jetzt in der Galerie Freihausgasse zeigen?

BRANDSTÄTTER: Tatsächlich zeige ich zum ersten Mal sehr alte Bilder von mir, grafische Arbeiten. Die Techniken, die ich von Grund auf erlernt habe, sind ein Handwerk, das es so nicht mehr gibt. Die Ausstellung ist für mich auch eine

Schau, was ein ganzes Künstlerleben zustande bringt. Eine Schlussfolgerung.

Ihre Werke sind vielschichtig, die grafischen Arbeiten wurden ausgezeichnet und sind herausragend.

BRANDSTÄTTER: Sie zeigen, was ich beherrsche und über die Jahre erlernt und gelebt habe. Es ist meine Leidenschaft, mein Hauptberuf.

Sie sind auch weit und viel gereist. Ist das für ein Künstlerleben notwendig?

BRANDSTÄTTER: Heute ist Reisen nicht mehr so besonders, jeder fährt oder fliegt überall hin. 1968 hingegen war das noch sehr speziell. Ich war beispielsweise der einzige Student an der Akademie der bildenden Künste in Wien, der um ein Auslandssemester

angesucht hat. So bin ich nach Paris zu Johnny Friedlaender gekommen und dann dort geblieben. Natürlich kann man Eindrücke und Erfahrungen, die man macht, künstlerisch umsetzen.

Ist das für die Kunst essentiell?

BRANDSTÄTTER: Kreativität schöpft man aus Erlerntem und Erlebtem. Neue Entwicklungen mit Künstlicher Intelligenz sind doch eher langweilig. [ds]

Termine:

Karl Brandstätter
„1968 Paris bis Saager 2026“
Galerie Freihausgasse, 29. April bis 13. Juni
Vernissage: DI, 28. April, 19 Uhr
SA, 2. Mai, 10.30 Uhr: Kinderworkshop
SA, 9. Mai, 10.30 Uhr: Künstlergespräch
FR, 22. Mai, 9.30 Uhr: Führung am Vormittag
SA, 30. Mai, 10.30 Uhr: Workshop



Professor Karl Brandstätter ist für seine raffinierte Verbindung und sein Gefühl für Linie, Form, Farbe und Licht bekannt.



© ANITA WASIK FLOJNSKA

Barbara Dragan zählt zu den spannendsten Dirigentinnen in Europa. Sie kommt mit dem Wiener Concert-Verein nach Villach.

Spitzenqualität aus dem Verein

Der Wiener Concert-Verein spielt am 4. Mai mit Barbara Dragan und Roland Batik im CCV.

Seit seiner Gründung steht der Wiener Concert-Verein für unverfälschte musikalische Spitzenqualität und eine außergewöhnliche Klangkultur. In diesem wunderbaren Konzert trifft das Ensemble gleich auf zwei herausragende Künstlerpersönlichkeiten, nämlich Barbara Dragan und Roland Batik.

Mit Dragan dirigiert eine der spannendsten jungen Dirigentinnen Europas in Villach. Als Young Associate Conductor des Orchestre National de France wirkte sie maßgeblich an der Vorbereitung und Aufzeichnung der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris mit und zählt zu den vielversprechendsten Talenten ihrer Generation.

Multitalent Roland Batik rückt Klavier ins Zentrum

Das musikalische Multitalent Roland Batik ist dem Wiener Concert-Verein seit vielen Jahren eng verbunden. Als Wanderer zwischen musikalischen Welten gehört er zu den vielseitigsten Musikern des Landes. Mit seinem unverwechselbaren Stil überschreitet er als kreativer Pianist und Komponist immer wieder Grenzen und stellt das Klavier als zentrales Ausdrucksinstrument in den Mittelpunkt seines Schaffens. Das Publikum darf einen Abend voller Energie, Virtuosität und künstlerischer Tiefe erwarten. Gespielt wird neben der Uraufführung Batiks „Phantasy in Three Parts“ für Klavier und Orchester, „Divertimento in Six Parts“ für Violine, Klavier und Streicher sowie Franz Schuberts 5. Sinfonie.

MO, 4. Mai, 19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend

: KULTUR

SO, 26. APRIL
Buch 13 Literatur:bewegt
Sonntagswalk, 9.45 Uhr CCV
Fußgängerbrücke
W: buch13.at

Urquelle trifft klassische Musik
Kurzentrum Warmbad-Villach,
13 bis 16 Uhr
Alle Termine unter:
W: warmbad.com

DI, 28. APRIL
Queer-feministische Zeilen
schau.Räume, Draupromenade 6
10 bis 14 Uhr
W: schau.raeume.cc

Karl Brandstätter / 1968 Paris
bis Saager 2026
Vernissage, Galerie Freihaus-
gasse, 19 Uhr
W: villach.at/kultur

DO, 30. APRIL
Haut-Manifest
schau.Räume, 18 bis 20 Uhr
W: schau.raeume.cc

Open Classes
neuebuehnevillach, 20 Uhr,
Alle Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 2. MAI
Trivia Night
Kulturhof Villach, 19.30 Uhr
W: kulturhofvillach.at

FR, 8. MAI
Kabarett Koalition
mit Clemens Maria Schreiner
und Mona Kospach
Kulturhof Villach, 20 Uhr
W: kabarettkoalition.at

Candle Light Concert
Warmbaderhof, 21 bis 23 Uhr
W: warmbaderhof.com

FR, 8. BIS SO, 10. MAI
Ausstellung: Gerda Obermoser
Galerie Gerda Obermoser, Pic-
costraße 30, 10 bis 17 Uhr
T: 0664 / 73 75 82 35
E: puravida08@gmx.at

SO, 10. MAI
Queen Mama
Gastspiel von Theater TiTS* up.
neuebuehnevillach, 20 Uhr,
W: neuebuehnevillach.at

FR, 22. MAI
The Music of „Der König
der Löwen“
CCV, 16 bis 18 Uhr
W: oeticket.com

Hans Zimmer Show
CCV, 20 Uhr
W: oeticket.com

Rap im Keller
Kulturhof Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstal-
tung verpassen!
Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!



[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)

MO, 25. MAI
Pink Floyd's - The Wall & The
Dark Side of the Moon
CCV, 19.30 Uhr
W: stargarage.at

MI, 27. MAI
„Drautöchter-Galerie“
Rundgang, Rathaus, 11 Uhr
T: 04242 205 3113
W: villach.at/frauen
Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at



AB DO, 28. MAI
Sisi - Nah am Wasser
Komödie am Schiff, Anlegestelle
Stift Ossiach, Boarding 19.30 Uhr
Alle Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at



AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 21. MAI
JEDERMANN jedeFRAU
Dinzlschloss
Mo, Mi, Fr: 8 - 12 Uhr
Di, Do, 8 - 12 und 13 - 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3431

AB MI, 29. APRIL
BIS SA, 13. JUNI
Karl Brandstätter / 1986 Paris
bis Saager 2026
Galerie Freihausgasse
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur



© DOCHEN ROLFES

Klassik & Tango vereint

Die Deutsche Kammerakademie Neuss und das Isabella van Keulen Ensemble interpretieren Bach und Piazzolla.

Die faszinierende Verbindung von Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla kommt im Mai in Villach auf die Bühne des Congress Centers - und dem Publikum sei garantiert: So wurde diese Musik noch nie erlebt! Die Deutsche Kammerakademie Neuss und das Isa-

bella van Keulen Ensemble stellen sich dieser musikalischen Herausforderung. Nicht zwei Violinen spielen in Bachs Doppelkonzert d-moll, sondern nur eine und ein Bandoneon. Was hätte der Komponist zur Interpretation mit einem Bandoneon gesagt? Darüber kann man nur spekulieren.

Die spannende Verbindung von Klassik und Tango spricht von Bach und Piazzolla gibt es am 21. Mai im Congress Center Villach zu hören.

Bei der Besetzung seiner Werke war Johann Sebastian Bach aber immer offen und probierte gerne neue Instrumente aus, die in seiner Zeit ständig weiterentwickelt wurden. Die Musik Astor Piazzollas erklingt ob der ungewöhnlichen Verbindung von Tango-Ensemble und Streichorchester in einer neuen, klangreichen Spielart.

Es wird sicher ein Erlebnis der besonderen Art, das die Grenzen traditioneller Musik sprengt.

Termin:

DO, 21. Mai, 19.30 Uhr, CCV



© BUCH13/KI

Die ARGE Volkstanz Kärnten und BUCH13 verbinden Volkskultur mit Literatur.

Ein literarisches Drahdwadi

BUCH13 und ARGE Volkstanz laden zum Kulturkomplott.

Nicht einer zweifachen Kuhlter, wie man dem Plakat entnehmen möchte, sondern der Kultur wird Ende April im Warmbaderhof gefrönt, wenn Hanna Wiedenig und Gerald Eschenauer erstmals ein Kulturkomplott veranstalten. Sie gehen der Frage auf den Grund, ob

Volkstanz und Literatur noch zu retten sind. Und das an einem Abend.

Neue Zeitrechnung

Dass diese beiden Genres sehr wohl gut zusammengehen, will Schriftsteller, Schauspieler und Buch13-Gründer

Gerald Eschenauer in der kühnen Gemeinschaftsproduktion zeigen. Kultur-Komplott-Partnerin dieser skurrilen, witzigen und aktionsgeladenen Veranstaltung ist Hanna Wiedenig, die Vorsitzende der ARGE Volkstanz Kärnten. Ort des Geschehens ist der Warmbaderhof Villach, wo diese neue Zeitrechnung beginnt.

Das Programm ist vielseitig und reicht vom Stanzsingen bis zur Mundartdichtung, vom zünftigen Publikumstanz bis zur Trashliteratur. Die Besucher:innen dürfen – trachtig oder in Abendgarderobe gekleidet – sich einen Abend lang der Schwankung und Bewegung hingeben. Wer aus dem Staunen nicht herauskommt, kann beim Schuah-Schatzspiel einen Preis mit nach Hause nehmen. Das Publikum darf in jedem Fall einen surrealen Kulturabend erwarten.

Termin:

MI, 29. April, 19.30 Uhr, Warmbaderhof Literarisches Drahdwadi

Hommage an das fragile menschliche Dasein

Schriftsteller Harald Schwinger präsentiert sein jüngstes Werk. Es geht um vielfältige Schattierungen der Liebe.

In seinem neuen Roman zeigt Schriftsteller Harald Schwinger den Leser:innen, wie unberechenbar das Leben auch kurz vor seinem Ende noch sein kann. Der vielfach ausgezeichnete Autor hat wieder ein Buch geschrieben - diesmal blickt er in die Vergangenheit. In seinem Roman „Der Sommer der toten Karpfen“ skizziert er ein Paar, das nach jahrzehntelanger Ehe mit der Endlichkeit konfrontiert wird. Er ist krank, sie versorgt ihn - und das Publikum meint zu wissen, wie sich die Situation entwickelt. Was für ein Irrtum!

Schwinger ist ein genauer Beobachter, ihm geht es um das Miteinander der Figuren und wie sie in die Vergangenheit

blicken: die Ewigkeit vorwegnehmen, enttäuscht, wütend oder verzweifelt, aber auch zärtlich, hoffend und kämpfend sind. Dazu lässt er uns über die Natur staunen.

Lesung im Dinzlschloss

Der freischaffende Journalist und Autor wird seine wunderschön erzählte Hommage an das fragile menschliche Dasein und die vielfältigen Schattierungen der Liebe im Dinzlschloss vorstellen. Für die musikalische Umrahmung der Lesung sorgen Jeff Meusel und Franz Santner.

Termin:

DO, 7. Mai, 19 Uhr
Dinzlschloss, Eintritt frei

Perspektive in die Vergangenheit: Harald Schwinger hat darüber geschrieben.



© THOMAS WEIDENHAUPE



© TIM DICKSON



© NIS SCHWARZ/JAN FRANK/ELISA SEYDEL

GEWALT

“We come to make you dance and to blow your mind.“ Die Berliner Band GEWALT ist wieder im Kulturhof:villach. Am Programm: Die Verdichtung der Unausweichlichkeit und Unmöglichkeit der menschlichen Existenz. Den Support machen die Black Finger Tips mit kompromisslosem Garage Rock zwischen Proto-Punk-Attitüde und High-Energy-Drive.

Termin:

SA, 25. April, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Alle Infos: kulturhofvillach.at

The Attic

Gern gesehener Gast in Villach ist der portugiesische Tenorsaxophonist Rodrigo Amado. Die Musik von „The Attic“ ist zwischen Improvisation und Echtzeit-Komposition angesiedelt, greift Elemente der Jazztradition auf und konfiguriert sie zu neuen Songs. Der Portugiese Amado ist über die Jahre zu einer großen Stimme der europäischen Szene geworden.

Termin:

DI, 28. April, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Alle Infos: kulturforumvillach.at

Reigen

Arthur Schnitzlers Reigen entlarvt die Masken der Gesellschaft: Figuren aller Klassen treffen in einem Kaleidoskop aus Liebe und Begierde aufeinander, verbunden durch heimliche Begegnungen jenseits sozialer Ordnung. Gerti Drassl, Daniel Keberle und Michael Maertens gestalten den Abend in einer szenischen Lesung, untermalt vom Ensemble Sonare.

Termin:

DI, 5. Mai, Congress Center Villach
Einführung zum Theaterabend: 18.45 Uhr

: AVISO

Geschätzte Leser:innen, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 24. APRIL

Spring Cleanup

Flurreinigung, Grillplatz Gail
16.30 Uhr

E: villach@treffpunkt-philosophie.at

Wohnprojekt Villach Infoabend

OTELO, Kaiser-Josef Platz 3,
18 Uhr

W: wohnprojekt-villach.at

DI, 28. APRIL

Deutsch lernen für Eltern

VS1 - Am Stadtpark, 8 bis 10 Uhr

E: integration@villach.at

W: villach.at

DI, 5. MAI

meinMed - Gelenkschmerzen

Paracelsussaal, 19 Uhr

W: meinmed.at

FR, 8. MAI

ZENTRA

Kurs für Seniorinnen, Praxis
Ergolino, Italiener Straße 56,
8.30 Uhr

T: 0463 / 50 88 21

E: office@equaliz.at

W: equaliz.at

Weltladentag

Weltladen Villach, 10 bis 15 Uhr

Kostenloser Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 18 Jahren

Schools of Kung Fu, Piccostraße
36, 17 bis 20 Uhr

T: 04242 205 3113

W: villach.at/frauen

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Mittwoch, 29. April, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

PFLERGE. Fachveranstaltung „Ausbildungsmöglichkeiten von Pflegekräften“: DI, 5. Mai, 9.30 Uhr, Paracelsussaal. „Tag der Pflege- und Gesundheitsberufe 2026“: Symposium und Fachvorträge am DI, 12. Mai, Congress Center.

Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at

SA, 9. MAI

Repair Cafe

lebensRAUM, 10 bis 14 Uhr

100 Jahre Khevenhüller

7er Bund Villach

Friedensmesse, Kath. Kirche St. Jakob, 10.30 Uhr

MO, 11. MAI

Sportgirls

Streetball und Fußball im Käfig,
Trendsportanlage Wasenboden,
15 Uhr

AB DO, 14. MAI

Alpengarten in voller Blüte

geöffnet: Wochenenden und Feiertage, 9 bis 18 Uhr

W: alpengarten-villach.at

The Lake Rocks

SUP Festival, Strandcamping

Gruber, 14 Uhr

W: paddelstadt.at

SA, 16. MAI

Maturaball BG/BRG St. Martin

CCV, 18.30 Uhr

W: it-gymnasium.at

MI, 27. MAI

Natur im Garten

Wenig Platz, viel Natur

lebensRAUM, 18 Uhr

W: villach.at/naturimgarten

BLUTSPENDEN

Sa, 25. April: Campingwelt Falle,
10 bis 15 Uhr

Mo, 27. April: Rotkreuz-Bezirksstelle,
15.30 bis 20 Uhr

Fr, 8. Mai: Atrio, 9 bis 19.30 Uhr

Sa, 9. Mai: Atrio, 9 bis 18 Uhr

Di, 19. Mai: Bambergsaal, 15.30
bis 20 Uhr

Fr, 22. Mai: Feuerwehrhaus Villach-Zauchen,
15.30 bis 20 Uhr

Mi, 27. Mai: Rotkreuz-Bezirksstelle Villach,
15.30 bis 20 Uhr

JUGEND

Jugendbüro

Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101

T: 0 42 42 / 205-3115

W: villach.at/jugend

Jugendzentrum

Gerbergasse 29

T: 0 42 42 / 205-3131

Fr, 24. April: Wanderausstellung

„Wachsen in Europa“, 13 Uhr

Mo, 27. April: Volleyballturnier
des Villacher Jugendrates, 15 bis
17 Uhr

Fr, 22. Mai: Grillparty und Karaoke
mit Open Stage Bandkonzert,
15 bis 19 Uhr

MÄRKTE

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3

Infos: T: 0 42 42 / 399 93

W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

DI, 28. APRIL, 12. & 26. MAI

Gratis Energiesprechstunde

Rathaus, Eingang 1, 4. Stock,
Zimmer 407, 17 bis 19 Uhr

W: villach.at/termine

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2, 2. Stock,
Zimmer 207

T: 0 42 42 / 205-3119

E: integration@villach.at

W: villach.at/integration

Frauenberatung

Peraustraße 23

T: 0 42 42 / 246 09

E: info@frauenberatung-villach.at

W: frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,

2. Stock, Zimmer 203

T: 0 42 42 / 205-3113

W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten

24-Stunden-Hotline:

T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.

24-Stunden-Hotline:

T: 0 42 42 / 310 31

W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachungen,
Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel



Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 • Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 /660/372392

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71

W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacher:innen zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Annelies Albl
Werner Bacher
Margarete Bissinger
Aloisia Dolenz
Josef Erlacher
Heidemarie Kleindienst
Carmen Kotouc
Roswitha Kovacev
Marianne Lackner

villach

AUSSCHREIBUNG VERPACHTUNG CAFÉ/VERKAUFSLOKAL AM WALDFRIEDHOF

Die Stadt Villach, Abteilung Friedhöfe, beabsichtigt das **Verkaufslokal (Blumen- und Kerzenverkauf, Buffet) am Waldfriedhof, Schmalgasse 17** in 9500 Villach im Ausmaß von ca. 51 m² zuzüglich Lagerräume ab 1. August 2026 neu zu verpachten. Abgabefrist für Angebote: **22. Mai 2026**

Informationen erhalten Sie bei: Sabrina Laure, MSc, Stadt Villach, Friedhöfe, St. Johanner Straße 20, 9500 Villach, T +43 4242 205-6519, E sachgebietsleitung.friedhof@villach.at

STADT VILLACH, ÖA, 20012EA

Mathilde Landl
Roswita Lippitsch
Christine Paoli
Peter Remy-Berzencovich
Gert Sandrieser
Franz Tiller

ZUM 85. GEBURTSTAG

Fritz Günwald
Ernst Klingbacher
Helga Mußnig
Oskar Staudacher
Werner Umfahrer
Mag. Dr. Gerhard Winnicki

ZUM 90. GEBURTSTAG

Ernestine Kavelar
Josefa Strasser
Herma Wulz

ZUM 95. GEBURTSTAG

Mag. Erika Endl

GEBURTEN

1. MÄRZ

Paul, Sohn von Jacqueline Anna und Cornelius Heinricher

24. FEBRUAR

Lilly, Tochter von Julia Morokutti M.A. und Timo Schmid BSC

2. MÄRZ

Noah Theo, Sohn von Melanie und Amy Lauren Treiber

7. MÄRZ

Marko, Sohn von Andrea und Ivan Hrnjak, bacc. oec.

9. MÄRZ

Lois, Tochter von Gabriela-Maria und Mircea Gabriel Matei

10. MÄRZ

Mira Emilia, Tochter von Franziska Cichini und Alexander Zesar

11. MÄRZ

Colin Wilhelm, Sohn von Charline und Tobias Jakob Bauer

Oskar, Sohn von Anna Dohr und Florian Michael Santler

13. MÄRZ

Patrik Hermann, Sohn von Andrea und Danijel Dokić

Alejna, Tochter von Mirsada Ribić und Denis Kovačević

19. MÄRZ

Rocco Joseph, Sohn von Jillian Lindsey und Joseph Edward Cannata

Louisa, Tochter von Anna Maria Fankhauser und Georg Marcher

HOCHZEITEN

24. MÄRZ

Hans Bürger und Jasmine Aglasinger, beide Villach

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

25. MÄRZ

Christian Stubinger und Simone Kaiser, beide Arnoldstein

: TODESFÄLLE

13. FEBRUAR

Gertrude Maul (78)

25. FEBRUAR

Manfred Liebhauser (85)

26. FEBRUAR

Rautgundis Arrighi (85)

1. MÄRZ

Lieselotte Kobau (88)
Hildegard Liebming (87)

2. MÄRZ

Richard Wirnsberger (75)
Erich Unterrieder (66)

4. MÄRZ

Markus Presslaber (50)

5. MÄRZ

Cornelia Dalitz-Obergrießnig (58)
MMag. Peter Wohlgemuth (87)

6. MÄRZ

Oskar Sodian (82)

7. MÄRZ

Jochen Wabnegger (48)
Ingrid Achenbauer (67)
Herbert Scharschön (80)



IMMER AN IHRER SEITE

Der **TRAUERREDNER** für einen würdevollen Abschied

- Vertrauensvoll
- Ehrlich
- Empathisch
- Erfahren
- Tröstend

Tel. 0660/9537 001
www.dervolpe.at/redner

8. MÄRZ

Elisabeth Steiner (55)

11. MÄRZ

Maria Knam (94)

13. MÄRZ

Werner Zechner (80)

14. MÄRZ

Lieselotte Ronacher (85)

16. MÄRZ

Otmar Winkler (82)
Anna Tscharnuter (96)

17. MÄRZ

Herta Schalli (89)
Ingrid Gruber (68)
Rosemarie Primig (83)
Peter Lindner (80)

18. MÄRZ

Heinz Gronostay (85)

20. MÄRZ

Josefine Haberl (93)

23. MÄRZ

Werner Stein (82)
Christine Franyi (71)

: NACHRUF

Im 86. Lebensjahr verstorben: Trauer um Primar Herwig Scholz

Herwig Scholz wurde 1940 in Schlessien geboren. Er studierte in Graz Medizin und kam über berufliche Stationen in Vorarlberg nach Kärnten. Ab 1983 baute der gebürtige Deutsche das Krankenhaus de La Tour auf und wurde zur international anerkannten Koryphäe bei der Behandlung von Suchterkrankungen. Von 1985 bis 2005 war Scholz ärztlicher Lei-

ter der Abteilung für Neurologie und Psychosomatik am LKH Villach. „Mit ihm verlieren Villach und Kärnten einen außergewöhnlichen Menschen und leidenschaftlichen Mediziner. Sein Einsatz für bessere Rahmenbedingungen in der Suchtbekämpfung war beispiellos“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Jahr 1997 wurde dem Mediziner das Ehrenzeichen

der Stadt Villach verliehen und im Jahr 2016 als Anerkennung seiner herausragenden Verdienste zudem der Paracelsusring der Stadt Villach. Er war auch Träger des Goldenes Ehrenzeichens des Landes sowie des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.



© ADRIAN HIPPE



Von links: Stiftungsvorständinnen Ina Lerchbaumer und Monika Kircher, Ex-Landeshauptmann Peter Kaiser, Kulturreferentin Gerda Sandriesser, Hans Peter Haselsteiner und Gemeinderätin Isabella Rauter.

Kärntner Kulturstiftung zu Gast im CCV

Die Kärntner Kulturstiftung lud zum Tanztheater „Ich bin maßlos in allem“, eine Produktion des „Center for Choreography Bleiburg/Pliberk“. Das Stück von Zdravko Haderlap im CCV wurde auch von Ex-Landeshauptmann Peter Kaiser besucht, dem im Anschluss für sein Engagement rund um Kärntens Kultur- und Kunstlandschaft gedankt wurde. Stellvertretend für die Kulturstiftung sprach Monika Kircher, für Villach Kulturreferentin Gerda Sandriesser.



Ehrenzeichen der Stadt für Oberst Berthold

1987 rückte Ernst Berthold zum Fernmeldebataillon 2 - heute Führungsunterstützungsbataillon 1 - in die Lutschounig-Kaserne ein. 2014 wurde er zum Kommandanten bestellt. 2021 erfolgte die Ernennung zum Garnisonskommandanten. Anfang April trat Berthold in den Ruhestand. Als Anerkennung überreichte ihm eine Abordnung des Stadtsenats um Bürgermeister Günther Albel das Ehrenzeichen der Stadt.



Den Mopedführerschein nach der Eisdisco

Für Malu Moritz, Raphael Rauter und Vanessa Weith hat ihr Besuch bei der Eisdisco ein erfreuliches Nachspiel. Sie sind die glücklichen Gewinner eines Mopedführerscheins der Fahrschule Gabriel. Stadtrat Harald Sobe, Eishallen-Chef Martin Kroissenbacher und Tanja Roth-Reiner von der Fahrschule Gabriel gratulierten und wünschten eine gute und vor allem unfallfreie Fahrt.



Frierss: Gratulation für zahlreiche Erfolge

Seit 1898 steht das Familienunternehmen Frierss für Wurst- und Schinkenspezialitäten. Das Geheimnis der Qualität liegt in den traditionell gut gehüteten Familienrezepten und echtem Handwerk. Kürzlich besuchte Bürgermeister Günther Albel die Familie Frierss und gratulierte zu den zahlreichen Erfolgen sowie zur langen Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das mittlerweile in fünfter Generation geführt wird.



Friseursalon: Von der Mitarbeiterin zur Chefin

Neue Chefin und neuer Name im Friseurstudio in der Klagenfurter Straße 3. Künftig leitet Nina Steiner das „Haarstudio Nina“. Sie übernahm die Leitung von Alexia Rainer, die künftig im Betrieb mitarbeitet. Ebenso weiterhin mit an Bord ist die arrivierte Friseurin Birgit Prosen. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober besuchte den Friseursalon und wünschte der neuen Chefin gutes Gelingen.

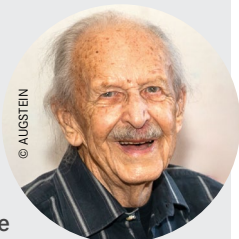
: PERSÖNLICH



© WERNIG

102 JAHRE. Die ehemalige Mittelschullehrerin Gertraud Eggarter konnte vor kurzem ihren 102. Geburtstag feiern. Die gebürtige Villacherin hatte eine Vorliebe für ihren Garten, das Wandern und vor allem für Vögel. Mit ihrem Wissen über Kärnten und den Raum Villach kann die rüstige Seniorin noch heute beeindrucken.

101 JAHRE. In einem kleinen aber feierlichen Rahmen beging Hermann Coloini seinen 101. Geburtstag. Der gebürtige Südtiroler lebt heute in Völkendorf und führt selbständig seinen Haushalt. Seine kreativ künstlerische Ader lebt er nach wie vor mit dem Malen von Bildern aus.



© AUGSTEIN

PILATES-STUDIO.

Die gebürtige Ungarin Krisztina Tolnai hat am Hauptplatz 7 ihr Pilates-Wohlfühlstudio eröffnet. Persönliche Betreuung, kleine Gruppen und individuelle Begleitung liegen ihr besonders am Herzen. Auch Yoga Kurse bietet die Fitness-Trainerin an.



© AK

TANDOORI. In Klagenfurt betreibt Amarjot Singh bereits seit 14 Jahren sein Restaurant. Jetzt gibt es seine indische Küche auch in der Widmannsgasse 23a. Das Angebot reicht von Currys bis zum Brot aus dem traditionellen Lehm-Tandoor. Die Schärfe der Speisen kann übrigens selbst bestimmt werden.



© STADT VILACH



Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig bedankte sich bei den Teilnehmer:innen für ihr Engagement.

Villachs „Grünste Daumen“ geehrt

Nicht nur in den Parks und Blumenbeeten der Stadt blüht es kunterbunt. Auch in privaten Gärten, auf Terrassen und Balkonen sprießen die Blumen. Um dieses Engagement wertzuschätzen, veranstaltete die Stadt wieder den „Grünste-Daumen“-Wettbewerb. Über den vergangenen Sommer fanden Jury-Besuche statt, zudem wurde online abgestimmt. Die Gewinner:innen der verschiedenen Kategorien wurden Anfang April im Kleinen Bambergsaal empfangen und ausgezeichnet.



© MARTA GILLNER

Bildungscampus wurde eröffnet

Meilenstein für die Villacher Bildungsoffensive, der Bildungscampus - Am Stadtpark wurde Ende März feierlich eröffnet. Das general-sanierte Gebäude bietet den Schüler:innen der VS 1 die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen. Im Herbst ziehen noch zwei Kindergartengruppen und zwei Kindertagesstättengruppen ein. Bürgermeister Günther Albel begrüßte bei der Eröffnung unter anderem Bildungslandesrat Peter Reichmann.



ve-Sparte
mehr auch
he Post AG
nvestor und
eues Logis-
serer Stadt
st ein ein-

© OSKAR HÖHER

„Kämpfen für Villach“ hieß es bis zur Entscheidung um das Postzentrum.

: VOR 25 JAHREN

Aus Villacher Stadtzeitung,
Ausgaben April/Mai 2001

GROSSE AUFREGUNG. Auseinandersetzung um das zu errichtende Postverteilerzentrum in Villach. Hieß es zunächst, es komme fix, veröffentlicht Bürgermeister Manzenreiter einen Brief von Jörg Haider, in dem dieser für einen Standort Klagenfurt interveniert. Fazit: Das Zentrum kommt doch nach Villach.

EINKAUFSERLEBNIS. 17 Millionen Schilling investiert die Stadt für die Erneuerung und Modernisierung des Marktgeländes. Die Pläne wurden gemeinsam mit den Besichtigern erarbeitet. Die neue Halle bietet mehr natürliches Licht und eine verbesserte Infrastruktur.

KREATIVE JUGEND. Villach startet eine eigene Jugend-Website, die von Jugendlichen betreut und gestaltet wird. Hier können sie ihre Bands, Vereine oder Clubs vorstellen. Gleichzeitig bietet die Stadt im Jugendzentrum Workshops zur Gestaltung von Websites an.

KURIOS. Heute zum Schmunzeln anregend, damals eine Neuheit: Im Café „Per Du“ wurde „Österreichs erste Ladestation für Handys“ errichtet. 5000 Schilling investierten die Wirte Franz Radinger und Andi Schumi in fünf Ladegeräte.

Bildnis von Anna Neumann, dabei handelt es sich um eine Gemäldekopie von Restaurator Erwin Penker. Das Original hängt in Schloss Murau.

Vielfache Witwe, legendäre Millionärin aus Villach



© STADTMUSEUM VILLACH

Anna Neumann: Eine erfolgreiche Villacher Geschäftsfrau, bei der sogar der Kaiser enorme Schulden hatte.

Anna Neumann wurde 1535 als Tochter eines reichen Villachers, Wilhelm Neumann, geboren. Dieser hatte mit Bergbau in Slowenien und Bleigruben in Bad Bleiberg ein Vermögen gemacht. Das Familienglück währte nur kurz, Annas Vater starb wenige Monate nach ihrer Geburt. Ihre Mutter Barbara vermehrte das beträchtliche Vermögen durch Geschick und Umsicht noch weiter. Die erste Ehe, die Anna im Alter von 21 Jahren schloss, währte nur kurz, insgesamt sollte Anna Neumann in ihrem langen Leben sechs Mal heiraten, zum Teil aus Liebe, zum Teil aus Kalkül. Einige ihrer Ehemänner verstarben schon nach kurzer Zeit, ebenso mehrere Familienmitglieder. Anna Neumann verfügte wohl über ein großes Maß an Menschenkenntnis und Geschäftstüchtigkeit. Dadurch und durch zahlreiche Erbschaften in Folge der erwähnten Todesfälle steigerte sie ihr Vermögen ins Unermessliche, sogar der Kaiser hatte bei ihr hohe Schulden. Dennoch musste sie auch den Tod ihrer beiden Töchter miterleben, die beide in

ihrem vergleichsweise kurzen Leben keine Kinder und damit keine Erben bekommen konnten.

Anfeindungen, Hexenprozesse

Als Frau im ausgehenden Mittelalter, noch dazu mit wechselnden Ehepartnern, muss Anna Neumann trotz ihres Reichtums einen schweren Stand gehabt haben. Davon zeugen auch zwei Hexenprozesse, in deren Rahmen Neumann unter anderem beschuldigt wurde, schlechtes Wetter „bestellt“ zu haben, um Getreide teuer verkaufen zu können. Beide Male wurde sie für unschuldig befunden.

Vor ihrem Tod heiratete Anna Neumann, die ihr Vermögen in sicheren Händen wissen wollte, Georg Ludwig Reichsgraf zu Schwarzenberg, der 50 Jahre jünger war als sie. Der gewaltige Reichtum der Anna Neumann sicherte so den Grundstock eines Adelsgeschlechtes, dessen Nachfahren noch heute bekannt sind.

Info:

Öffnungszeiten Stadtmuseum: 2. Mai bis 1. November, DI bis SO 10 bis 16.30 Uhr, montags geschlossen (ausgenommen Feiertag).

Einbau-Backofen mit AirFry-Funktion H 2467 B ACTIVE

Im modernen Design mit AirFry-Funktion sowie Vernetzung, PerfectClean und FlexiClip-Vollauszug.

- Klartextdisplay mit Bedienknebeln
- Besonders leichte Reinigung - PerfectClean-Ausstattung
- Per WLAN vernetzbares Gerät - Miele@home
- Automatikprogramme
- Für alles Knusprige und Krosse - Betriebsart AirFry

€819,-

Auch im
Onlineshop
erhältlich!



Perfekte Ergebnisse mit den Miele AirFry-Blechen



€59,99

SneakerWash

- Zur effektiven Reinigung von Schuhen mit SneakerTabs in der Waschmaschine.
- Innovatives Waschsysteem für Sneaker
- 3-lagiges Meshgewebe federt Stöße während des Waschvorgangs ab

SneakerTabs

Miele Waschmittel

- effektive Reinigung von Schuhen mit SneakerWash
- Kraftvolle Waschmitteltabs für strahlend saubere Schuhe
- Langanhaltende Frische mit speziellem Miele Duft
- Mit Farbschutzformel für leuchtende Farben - ohne Verfärben
- Für alle maschinenwaschbaren Schuhe geeignet
- Für hartnäckige Verschmutzungen von Erde und Lehm bis zu Ruß, Schweiß und Gras



€19,99

Bodenstaubsauger mit Beutel Guard L1 Allergy

- Leistungsstark
- HEPA AirClean Filter ideal für Allergiker
- 2in1 Polster- und Fugendüse
- Premium Designkonzept
- ergonomischer Komfort-Handgriff
- 12m Aktionsradius

€299,-



Powerdisk 12er Set
€ 99,-



Ultraphase 6er Set
ab € 71,90,-



Duftflakons 3er Set
€31,90,-



MIELE CENTER OLSACHER

Villacherstraße 17 | 9800 Spittal/Drau | Tel. 04762 42 000

Ossiacherzeile 46 | 9500 Villach | Tel. 04242 34 000

Miele

— CENTER —
OLSACHER

office.olsacher@mielecenter.at
mielecenter-olsacher.at



* Unverbindlich empfohlener, nicht kontrollierter Verkaufspreis inkl. MwSt.
Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und
Druckfehler vorbehalten.

Fertiggestellt!



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen sind in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen entstanden. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



„ Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände; ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals. “